



KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM - SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF - FRÜHJAHR 2014

86

Gedankenanstöße zur Fastenzeit –

„Fasten“ – im alltäglichen Sprachgebrauch meint man damit „ein bisschen Diät halten“. Doch echtes Fasten bedeutet mehr: **Es öffnet das Leben auf Ostern hin.**

Diese Sichtweise erschließt sich aus den Sonntags-evangelien. Wie in einem Crescendo weiten sie die Menschen, die sich davon berühren lassen, zur Auferstehung hin; Schritt für Schritt:

1. Fastensonntag: Mt 4,1-11

Die Wüste ist ein Bild für „Dürrezeiten im Leben“ – Ganz besonders in solchen Lebensabschnitten sucht man „nach Sinn“. Vieles, was auf den ersten Blick wie ein Sinnangebot erscheint, ist jedoch trügerisch. Die 3 Versuchungen Jesu spiegeln für mich wider, was uns auch heute noch unfrei macht.

★ Materielles als Ersatz für Leben in einer Beziehung zu Gott; damit verbunden auch den Mitmenschen: Das ist eine Konsumorientierung – eher „Haben“ als „Sein“.

★ Leben als „Besitz“:

Damit meine ich ein sich Festklammern an einer festgelegten Vorstellung und in Abhängigkeit davon auch von Lebenserwartungen und -zielen. Doch wenn wir uns auf das sich Wandelnde in unserem Leben einlassen können, nehmen wir wahr, wie Gottes unterschiedliche Facetten in unserem Leben Kraft entfalten und es zur Fülle bringen.

★ Andere Götter haben:

Vieles hat in unserem Leben höchsten Einfluss; und ist für uns „das Höchste“. Den falschen Sinnangeboten und Verlockungen kann Jesus widerstehen, indem er sich einzig an die Heilige Schrift rückbindet. Damit wehrt es zugleich abhängig Machendes ab und gewinnt die innere Freiheit ganz in Gott zu sein.

2. Fastensonntag: Mt 17,1-9

Die Jünger ziehen mit Jesus auf einen Berg, – ein Bild für Abgeschiedenheit; und zugleich auch für Lebensüberblick. – An solchen Orten geschieht Einzigartiges. So auch hier: Gottes Zuneigung zu Jesus lässt ihn ganz transparent und klar wirken. Er ist ganz durchleuchtet von ihm. Die Jünger nehmen das wahr. „Es ist gut, dass wir hier sind“. Ein so kostbarer Augenblick lässt sich im Herzen bewahren, aber nicht festhalten: Jesus rührt die Jünger an und spricht: „Steht auf und fürchtet euch nicht“. Er schickt sie gestärkt durch diesen Moment zurück ins Tal – ein Bild für den Alltag unseres Lebens. (Vgl. dazu auch GL 363)



3. Fastensonntag: Joh 4,5-42

Mitten im Alltag ihres Lebens trifft die Samariterin auf Jesus:

Wasser ist lebensnotwendig: Im Bild des statischen Brunnens findet sie das Wasser für das biologische Leben. – Jesus jedoch bietet ihr ein Bild für das spirituelle Leben mit ihm an: Eine Quelle, beständig neu sprudelnd und besonders erfrischend. – Sein Leben ist diese Quelle.

Wenn diese Quelle unseren Alltag trinkt und durchdringt, kann auch in den „Wüstenzeiten“ unseres Lebens etwas zum Blühen kommen. Auch müssen wir nicht „erst auf einen Berg steigen“, um die Kraft zu spüren, die er uns schenken will. Wie täglich benötigtes, frisches Wasser will er uns sein. Erst das verleiht unserem Leben innere Lebendigkeit.

4. Fastensonntag: Joh 9,1-41

Dieser Tag hat sogar einen Namen: Laetare! Freu dich! Wirklich ein Tag um sich zu freuen, denn mit dem Blindgeborenen dürfen auch wir sehend werden: Nachdem sich der Blinde im reinigenden Wasser den Brei aus Erde und Speichel (Erde erinnert an die Erde, aus der der Mensch geschaffen ist; Speichel ist ein Heilmittel der Antike) abgewaschen hat, kann er das „Licht der Welt“ sehen und ein sinnerhelltes Leben führen.

5. Fastensonntag: Joh 11,1-45

In dieser Erzählung steckt schon der Ausblick auf Ostern: Die Totenaufweckung ist ein besonderes Zeichen als Glaubenshilfe für die, die nach Jesu Tod zurückbleiben. Der Totenerweckung vorangestellt ist ein Gespräch mit Marta. Hier wird deutlich worauf es ankommt: „Du bist der Erwählte Gottes, der in die Welt kommt“. Das Evangelium läuft hinaus auf die Verherrlichung, doch diese schließt die Hingabe Jesu an die Menschen mit ein.

Mit dem kurzen Anriss der Evangelien hoffe ich, dass Sie Lust bekommen haben, sie zu lesen und in ihrem Herzen zu bewegen.

Margarete Lobenhofer

Gemeindereferentin

Liebe Gemeindemitglieder,

der letzte Sonntag im kirchlichen Jahreskreis heißt für uns Gemeindefest und damit verbunden das Verlesen des Tätigkeitsberichtes des Kirchengemeinderates.

Nachdem unsere Gemeindereferentin Theresia Prokop uns im Sommer 2012 verlassen hatte, konnte die Stelle zwar ausgeschrieben, aber nicht besetzt werden. Für die Firmvorbereitung 2012/13 konnte Frau Lobenhofer aus Eggingen gewonnen werden, sie hat diese mit den Firmbegleiterinnen und -begleitern mit Erfolg durchgeführt.

Dazwischen hat sie sich auf die Stelle als Gemeindereferentin in der Seelsorgeeinheit beworben und hat diese auch bekommen. Sie wurde im September in den Gottesdiensten in den Gemeinden der Seelsorgeeinheit offiziell in ihr Amt eingeführt.

Im Juli lief der Leasingvertrag für unseren Gemeindebus nach fünf Jahren aus. Dieser Bus ist eigentlich aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Nachdem wir alte und neue Werbepartner gewinnen konnten, haben wir nun einen neuen Bus angeschafft. Dieser wird wieder geleast und kann von Gruppierungen der Gemeinde als auch von Privatpersonen angemietet werden.

Im April wurde der Doppelhaushalt für die Jahre 2013/14 verabschiedet. Gleichzeitig wurde die Jahresrechnung 2012 vorgelegt und ihr zugestimmt. So konnten wir sehen, dass wir gut gewirtschaftet haben und mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln ausgekommen sind. Ja wir konnten einen Überschuss vorweisen, den wir nun für besondere Dinge einsetzen können. Das Volumen des Haushaltsjahres 2013 umfasst 343.000 €. Das hört sich recht viel an, aber durch die Änderung der Finanzsatzung hat sich der Etat zwar erhöht im Vergleich zu den Vorjahren, aber wir müssen jetzt mehr Lasten selber tragen, die vorher über die Gesamtkirchenpflege abgewickelt wurden.

Der sogenannte Beichtgang im hinteren Teil unserer Kirche ist derzeit noch Baustelle. Durch den Einbau eines Holzbodens, einer Heizung und einer Trennwand soll er für die Kinderkirche besser nutzbar werden. Ebenso kann er dann bei Veranstaltungen unmittelbar nach Gottesdiensten oder Konzerten genutzt werden.

Der Kindergarten Sonnenheim hat zum neuen Kindergartenjahr im September fünf sogenannte U3-Kinder aufgenommen, das sind Kinder jünger als drei Jahre. Dazu waren Umbaumaßnahmen im Sanitärbereich und in den Gruppenräumen notwendig.

Ministranten unserer Kirchengemeinde und der Seelsorgeeinheit engagierten sich in diesem Jahr bei der 72-Stunden-Aktion des BDKJ (Bundes der Kath. Jugend). Mit großem Eifer machten sie sich an die ihnen gestellte Aufgabe, „die Gartenhütte“ im Pfarrheimgarten zu sanieren. Das Dach musste mit Dachpappe neu gemacht werden und ein neuer Holzboden verlegt werden. Ein neu verlegter Plattenweg führt nun zur Hütte. Das spezielle dieser Aktion ist, dass sie Firmen finden mussten, die alle Materialien die sie zur Erfüllung der Aufgabe brauchten, spendeten. Die Jugendlichen haben diese Aufgabe in der vorgegebenen Zeit mit Bravour geschafft und können darauf stolz sein.

Jugendpfarrer Walter Humm wurde am 3. Februar aus der Seelsorgeeinheit verabschiedet. Als neugewählter Präses des KAB wechselte er nach Stuttgart. In Ulm war er für die Jugendlichen des Dekanats verantwortlich und hatte auch einen Teilauftrag in unserer Seelsorgeeinheit.

Am 30. März feierte die Portugiesische Gemeinde mit Domkapitular Matthäus Karrer ihr 40jähriges Bestehen.

Das **Ferienheim** musste in diesem Jahr den Kostenbeitrag von 125 € auf 135 € erhöhen. Mit den diesjährigen Anmeldungen von 180 Kindern und Jugendlichen wurde die absolute Höchstgrenze erreicht. Wir werden deshalb die Kriterien für die Aufnahme nochmals überarbeiten müssen.

Angebote, die vom Kirchengemeinderat ausgingen, waren im Herbst 2012 die 2-tägige **Gemeindewanderung** von Bad Schussenried nach Aulendorf, sowie das Angebot „Exerzitien im Alltag“, das in der Fastenzeit stattfand.

Aus beruflichen Gründen musste Elke Schilling ihr Mandat im Kirchengemeinderat niederlegen. Für sie wurde Anne Willer als Nachrückerin in den Kirchengemeinderat aufgenommen. Damit sind zwei unserer Ersatzkandidaten nachgerückt. Die nächste KGR-Wahl ist im März 2015.

Kurz vor seinem 100. Geburtstag starb in Schwäbisch Gmünd **Pfr. Gebhard Luiz**. Eine Abordnung des Kirchengemeinderats war zu den Trauerfeierlichkeiten in Schwäbisch Gmünd.

Am 28. April veranstaltete der Missionsarbeitskreis (MAK) einen Afrikatag. Dabei berichteten die Jugendlichen, die für drei bzw. sechs Monate in Tansania weilten, von ihren Erfahrungen und ihren Erlebnissen. Ebenso wurde das Projekt „Bau einer Kindertagesstätte“ in Mavanga vorgestellt.

Unser Hüttenfest im September bereitet den Teilnehmern immer sehr große Freude. Leider nimmt die Zahl der Gäste stetig ab, da vor allem Gemeindemitglieder fehlen, die mit dem eigenen Pkw anreisen. Das oft nasskalte Wetter trägt natürlich auch zur Abstinenz bei. Am 28. Juni 2014 feiern wir mit einem Tag der offenen Tür „40 Jahre Söflinger Hütte Thalkirchdorf“. Für diesen Tag erwarten wir natürlich einen Ansturm aus Söflingen.

Preiserhöhungen für Heizöl, Strom und Müll machten es leider notwendig, die Preise für Übernachtung auf der Hütte auch anzuheben.

In der ökumenischen Zusammenarbeit mit der Christus-kirchengemeinde gab es wieder die regelmäßigen Treffen im Ökumeneausschuss, die ökumenische KGR-Sitzung zum Thema „Bestattungsformen“, die ökumenischen Gottesdienste in der Christuskirche und hier in Mariä Himmelfahrt und auf dem Meinloh-Forum. Dazu gehörte auch die ökumenische Wanderung der beiden Kirchengemeinderäte mit einer Führung in der Kirche „St. Johann Baptist“ in Neu-Ulm. Nicht zu vergessen, die ökumenischen Seniorentage, die zweimal im Jahr stattfinden.

Das Wohngebiet Türmle wurde vor einigen Jahren verwaltungsmäßig der Kirchengemeinde St. Maria Suso zugeschlagen. Nur der **Kindergarten** und das dazugehörige Grundstück verblieben in unserem Besitz, wurden aber von der Suso-Gemeinde als Träger betrieben. Nun haben wir beschlossen das Grundstück samt Gebäude an die Stadt Ulm zu veräußern. Mit dem Erlös wollen wir den Kindergarten Sonnenheim sanieren und evtl. einen Anbau für eine Kindertagesstätte bzw. Krippengruppe anfügen.

In der Kürze der Zeit kann ich im Tätigkeitsbericht nur auf die **wichtigsten Punkte** unserer Arbeit eingehen. Viele Themen und Entscheidungen, die zum Gelingen der Gemeindearbeit notwendig sind, müssen unerwähnt bleiben. Beim Gemeindefest haben Sie die Gelegenheit, mit Ihren Kirchengemeinderäten ins Gespräch zu kommen und Fragen oder Anregungen vorzubringen.

Mein Ausblick am Ende meines Berichtes bezieht sich bereits auf das nächste Wochenende. Dort wird **das neue Gotteslob** im Gottesdienst eingeführt. Durch frühzeitige Bestellung sind wir in der Lage pünktlich zum vorgegebenem Zeitpunkt, Ihnen das neue Gotteslob anbieten zu können. Sie können das neue Gotteslob im Pfarrbüro erwerben oder sich für den Gottesdienst in der Kirche ausleihen. Aber ein eigenes Buch hat schon was für sich.

Das zweite Ereignis am kommenden Sonntag ist die **Verabschiedung von Pater Aloysio** von der Portugiesischen Gemeinde. Nach fünf Jahren hier in Ulm geht er 84-jährig zurück in seine Heimat Brasilien. Er wird um 9:30 Uhr im Gottesdienst der Portugiesischen Gemeinde verabschiedet. Es wäre schön, wenn viele deutsche Gemeindemitglieder durch ihre Anwesenheit die Arbeit von Pater Aloysio würdigen würden. Ich lade Sie herzlich dazu ein!

Ich komme zum Schluss meiner Ausführungen und lade Sie ganz herzlich zur Teilnahme am Gemeindefest ein. Durch Ihre Teilnahme zeigen Sie auch Ihre Zugehörigkeit zu unserer Kirchengemeinde und honorieren die Arbeit derer, die das Gemeindefest vorbereitet haben. Der Kirchengemeinderat freut sich auf Ihr Kommen!

Wolfgang Ilg, Zweiter Vors. Kirchengemeinderat
Verlesen beim Gemeindefest am 24.11.2013.



Foto: R. Kemle

Gemeindefest am 24. Nov. 2013

Eröffnet wurde unser Gemeindefest mit der vom Chor Cantabile mitgestalteten Eucharistiefeier und dem Tätigkeitsbericht des KGR. Viele Gemeindemitglieder trafen sich anschließend im Pfarrheim. Die Kinder des Kindergartens Mariengarten bezauberten mit einem Theater-Stück. Pfarrer Cammerer und Herr Ilg übergaben die **Dankesmedaille** mit einem Blumenstrauß und einem herzlichen Vergelt's Gott an die Damen Doris Nussbaumer und Lydia Schmid für langjähriges Engagement in der Gemeinde.

Ein besonderer Dank gilt dem Küchenteam, das ein köstliches und vielseitiges Mittagessen angeboten hat, und auch den zahlreichen Kuchenspendern. Das Fest hat wieder gezeigt, wie wertvoll dieses Treffen der Gemeinde für Begegnungen und Gespräche ist.

Michael Kaupper



KIRCHENCHOR NACHRICHTEN

Im Rahmen des Ehrenamtsfestes am 14. Januar konnten wir 10 Sängerinnen und Sänger für langjähriges Mitsingen ehren:



Foto: D. Anger

für 20 Jahre mit einer Urkunde des Cäcilienverbandes: Margret Hegenauer, Monika und Winfried Junker, Gert Kirchmaier, Wolfgang Schwarzer, Elisabeth Wolff;
für 25 Jahre mit einer Urkunde und silbernem Anhänger des Cäcilienverbandes: Inge Lämmle;
für 40 Jahre mit einer Urkunde und silberner Anstecknadel des Cäcilienverbandes: Günter Kaupper;
für 50 Jahre mit Ehrenurkunden des Cäcilienverbandes und Bischof Dr. G. Fürst: Hilde Rampf;
für 60 Jahre mit Ehrenurkunden des Cäcilienverbandes und Bischof Dr. G. Fürst: Maria-Theresia Wolf.

Wir gratulieren den Geehrten auf's herzlichste und bedanken uns für Ihre Dienste.

Herbert Pickl

Informations- und Beratungsgespräche über die kirchlichen Eheverfahren

Für die römisch-katholische Kirche ist eine Ehe zwischen zwei Christen unauflöslich – allerdings nur dann, wenn sie auch nach kirchlichen Maßstäben gültig geschlossen wurde. Ehepartner, deren Ehe zerbrochen ist, können sich an das Bischöfliche Offizialat (kirchliches Ehegericht) der Diözese Rottenburg-Stuttgart wenden und dort in einem rechtlichen Verfahren prüfen lassen, ob ihre Ehe kirchlich ungültig geschlossen wurde – ob also bei der Heirat gar keine unauflösliche, das heißt kirchlich lebenslang bindende Ehe, zustande kam. Offizial Thomas Weißhaar ist einer der Eherichter am Bischöflichen Offizialat. Interessierte, die sich nach der Möglichkeit eines kirchlichen Eheverfahrens und einer (erneuten) kirchlichen Eheschließung erkundigen wollen, können sich mit ihm zu einem persönlichen Informationsgespräch treffen

**am Mittwoch 2. April, 10:00 bis 18:00 Uhr
im Dekanatshaus Olgastr. 137, 89073 Ulm
(Eingang Beethovenstraße 1).**

Für die genaue Terminvereinbarung und für Vorabinformationen ist Herr Offizial Weißhaar telefonisch zu erreichen unter der Nummer 07472/169526. Bitte berücksichtigen Sie, dass eine Terminabsprache zwingend notwendig ist. Hinweise zum kirchlichen Ehegericht und zu den kirchlichen Eheverfahren gibt es auch im Internet unter <http://recht.drs.de> (Menüpunkt: Bischöfliches Offizialat).

Stefan Cammerer



Seelsorge für Familien mit behinderten Kindern

Zwei Hände und in der Mitte ein Herz, das auf dem Kopf steht. Umschlossen von zwei verschieden großen Händen, die die Form des Herzens wiedergeben. – Mit viel Luft und Raum für Entfaltung – und zum Schutz.

Vielleicht kann dieses Logo Ausdruck meiner Arbeit als Seelsorgerin für Familien mit behinderten Kindern sein. Mit einem Kind mit Behinderung steht das Leben erst einmal Kopf, und dies wird immer wieder so sein:

„**Steht Kopf**“, weil sich wohl jedes Paar ein gesundes Kind erhofft hat.

„**Steht Kopf**“, weil das Kind nicht selbstverständlich in einen Kindergarten und in eine Schule nach Wahl gehen kann, sondern vieles von den Eltern erkämpft werden muss.

„**Steht Kopf**“, weil unser Leben nach Leistung ausgerichtet ist, und darin eine Familie mit einem behinderten Kind nicht standhalten kann.

„**Steht Kopf**“, wenn es zur Erstkommunion und Firmvorbereitung geht, mit der Frage, ob unser Kind willkommen ist, und ob in einer Gemeinde die Türen offen sind.

„**Steht Kopf**“...

Auf dem Kopf zu stehen bringt die Fähigkeit mit sich, das Leben aus einer anderen Perspektive zu betrachten. „Es ist normal, verschieden zu sein.“ – Ich wünsche uns allen, dass wir alle diesen Satz von Richard von Weizsäcker in unseren Herzen und im alltäglichen Leben leben, weil Gott zu jedem sagt: „Du bist wertvoll und kostbar.“

Mit meiner Arbeit als Seelsorgerin möchte ich dafür einstehen, dass es „normal ist, verschieden zu sein.“ Ich begleite Familien mit behinderten Kindern und kann gemeinsam mit Ihnen und Ihrer Gemeinde „kopfüber“ stehen und andere Wege suchen.

Bitte kommen Sie auf mich zu, um Kontakt aufzunehmen.

Claudia Karthaus, Seelsorge für Familien mit behinderten Kindern, Olgastr. 137, 89073 Ulm eu@wir-sind-mittendrin.de
www.wir-sind-mittendrin.de

GEMEINDEFEST

Herzliche Einladung



Fronleichnam

19. Juni

Die Eucharistiefeier an Fronleichnam ist bei gutem Wetter um 9:30 Uhr im **Garten des Pfarrheims**, Harthäuser Straße 36.

Bei Regen findet die Feier in unserer Kirche statt. Nach der Prozession laden wir zum Gemeindefest mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen ein.



Anmeldetermin und Info-Abend zum Ferienheim 2014 ist am **Dienstag, 8. April, um 18:30 Uhr, im Pfarrheim, Harthäuser Straße 36**. Dort erhalten alle interessierten Eltern die Anmeldebögen. Den ausgefüllten Anmeldebogen werfen Sie dann bitte am **Samstag, 12. April, zwischen 9 und 14 Uhr** in die bereitgestellte Anmeldebox im **Foyer des Pfarrheims**.

Das Ferienheim findet vom **4. bis 15. August** statt. Wir nehmen wieder Kinder zwischen sieben (nach der 1. Klasse) und 15 Jahren auf. Es können aber nur Kinder angemeldet werden, die ihren Wohnsitz auf dem Gebiet der Kath. Kirchengemeinde Söflingen haben. Es werden max. 170 Kinder aufgenommen. Aus Platzgründen ist diese Einschränkung leider unumgänglich. Sollten mehr Anmeldungen vorliegen, entscheidet das Los. Beim Info-Abend erhalten Sie dann weitere Informationen zum Ferienheim.

Der Beitrag fürs Ferienheim beträgt wieder 135 €. Ermäßigung ist auf Antrag möglich.

Wir suchen wieder Bastelmaterial, wie Pappe, Papier, alte Bettlaken und vieles mehr. Wenn Sie uns mit einer Sachspende unterstützen können, melden Sie dies bitte beim Info-Abend.

Rebecca Bullinger, Ferienheimleitung
Wolfgang Ilg, Zweiter Vorsitzender Kirchengemeinderat

Kommunionweg 2014

Seit Januar sind 27 Kinder in Richtung Erstkommunion unterwegs. Mit Freude und Interesse gehen sie den Kommunionweg, besuchen die Gruppenstunden und die Gottesdienste.

In den kommenden Kar- und Ostertagen sind die Kinder ganz besonders in die Gottesdienste eingebunden:

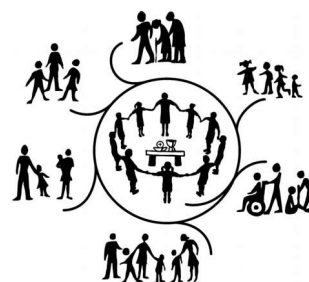
Am Palmsonntag werden sie mit ihren Palmen die Prozession besonders mitgestalten.

Am Gründonnerstag empfangen sie bei der Feier des Letzten Abendmahls zum ersten Mal die Kommunion.

Am Weißen Sonntag feiern sie schließlich zusammen mit ihren Verwandten und Freunden das große Kommunionfest, das mit der Dankfeier am Abend abschließt.

Schon heute möchte ich besonders den engagierten und kreativen Gruppenleiter/innen danken, die mit viel Freundlichkeit und Geduld Kinder auf ihren „großen Tag“ vorbereitet haben. Es sind: Carina Alves, Elke Biek-Barwan, Sabine Braig, Miriam Conrads, Isabell Flohr, Isabell Herrmann, Michaela Kellerer, Gudrun Kreitmeier, Kathrin Maucher, Andreas Schmid, und Christina Waldhoff.

Ulrich Köpfler



Emmausgang am Ostermontag



Am Ostermontag, 21. April, laden wir ein zum Emmausgang, einem österlichen Spaziergang mit Stationen. Beginn ist um 7 Uhr am Meinlohbrunnen auf dem Söflinger Gemeindeplatz. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim geladen. Um 9:30 Uhr feiern wir in Mariä Himmelfahrt Eucharistie mit Kirchenchor und Orchester.

Kleidermarkt – eine günstige Einkaufsgelegenheit

In der Sammelzentrale der Aktion Hoffnung, Fockestraße 23/1, 88471 Laupheim (Industriegebiet Süd)

Freitag, 9. Mai, 14 Uhr bis 18 Uhr und
Samstag, 10. Mai, 9 Uhr bis 14 Uhr

Dies ist eine günstige Gelegenheit, sich mit gebrauchter Kleidung „neu“ einzukleiden. Zum Verkauf kommt **gebrauchte, aber aktuelle und modische Kleidung** in TOP-Qualität, ebenso Schuhe.

Mit dem Erlös werden Projekte in der Mission unterstützt. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Hefezopf, Grillwürsten und Getränken in bewährter Weise gesorgt.

Arbeitsgemeinschaft Missions- und Entwicklungshilfe
Missionsarbeitskreis Mariä Himmelfahrt Söflingen



Den Sonntagmorgen mit Kindern in der Kirche beginnen –



... das hat doch 'was: In unserer Gemeinde gibt es mehrere Gruppen, die am Sonntagmorgen in einer besonderen, kindgerechten Form Gottesdienste gestalten, entweder als eigenen Gottesdienst, als parallelen Gottesdienst zur Eucharistie in der Kirche oder in Kombination mit dem Gemeindegottesdienst. Auch die Orte sind der Art des Gottesdienstes angepasst: in der Kirche, im neu gestalteten „Beichtgang“ oder im Forsthaus. Sogar der Pfarrheim- und der Pfarrgarten dienen im Sommer schon mal als Gottesdienstort.

Folgende Gruppen sind dabei aktiv: die Kindergärten, das „Fa-Go-Team“, das Team „Kinderkirche“ und jetzt neu: der „AK Sonntagmorgen“. (Daneben gibt es noch jenseits des Sonntags Leiterinnen für den Schülergottesdienst am Mittwochmorgen und einsatzbereite Gottesdienstleiterinnen für die Vorbereitung des Palmsonntags, die Kinderkreuzwege o.ä.)

Ziel ist es, die „freien“ Vormittage am Sonntag für Kinder mit ihren Eltern als Möglichkeit anzubieten, ihn in Beziehung zum eigenen Glauben und in Gemeinschaft zu erleben. Jede Gruppe hat einen eigenen Stil und Kalender-Rhythmus.

Die Termine der besonders gestalteten **Gottesdienste mit Kindern am Sonntagmorgen** finden Sie auf den Seiten 6 und 7 unter GOTTESDIENST-HINWEISE.

Für dieses vielseitige Angebot und das Engagement von bereitwilligen Gemeindemitgliedern darf die Gemeinde dankbar sein!

Stefan Cammerer

Hüttenfest in Thalkirchdorf 2014

Unsere Söflinger Berghütte – Albrecht-Glöckle-Haus – feiert in diesem Jahr das 40-jährige Jubiläum. Nachdem eine Almhütte zu unserer schönen Berghütte umgebaut war, fand im Jahr 1974 die Einweihung statt. Seither haben schon viele Gemeindemitglieder, jung und alt, schöne Stunden auf der Hütte verbringen können.



Unser Hüttenfest werden wir am Samstag, den 28.6., als Tag der offenen Tür feiern. Er beginnt um 11 Uhr und endet mit einer **Eucharistiefeier** um 16 Uhr.

Wir freuen uns auf viele Besucher aus Söflingen, vor allem auch auf die Gruppen, die regelmäßig die schöne Lage unserer Hütte genießen.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Auf Ihren Besuch freut sich der Hüttenausschuss.

Bernhard Kaupper

Kollektenergebnisse, Ergebnisse von Sammlungen sowie Erlöse aus Veranstaltungen für unsere Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt

Caritas-Kollekte	149,06 €
Caritas-Herbstsammlung	1.395,00 €
Kirchentürsammlung „Kirchenmusik“ (Kirchweih)	411,00 €
Kirchentürsammlung „Syrienhilfe“	179,50 €
Adveniatkollekte	1.333,80 €
Afrikakollekte	166,99 €
Sternsingerkollekte	309,57 €
Sternsingersammlung	2.933,00 €
Konzert Harmonikaverein Söflingen, Spendenerlös für die St. Leonhard-Kapelle	309,56 €
Herzlichen Dank allen Spendern!	

Gottesdienste in Mariä Himmelfahrt und in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen

SONNTAGS- HAUPTGOTTESDIENSTE

Mariä Himmelfahrt:

Samstagabend um 18:30 Uhr

Heilig Geist:

Sonntagmorgen um 9:30 Uhr

St. Elisabeth:

Sonntagvormittag um 11:00 Uhr

Hauptgottesdienst bedeutet:

Verlässliche Samstagabend-/Sonntag-eucharistie, an der in der Regel auch die Predigt für alle drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit gehalten wird.

WEITERE

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Mariä Himmelfahrt:

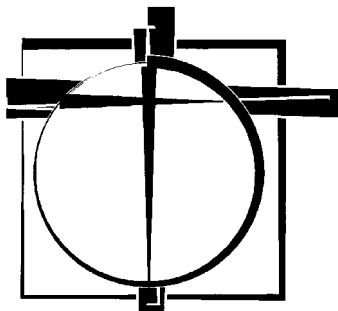
Jeweils am ersten, dritten und ggf. fünften Sonntag im Monat

um 9:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde. Ein Begleittext in deutscher Sprache enthält vor allem die Texte der Schriftlesungen mit Impulsen zum Bedenken. Am 30. März, 18. Mai und im August entfallen die Gottesdienste der Portugiesischen Gemeinde.

Am zweiten und vierten Sonntag im Monat werden in Mariä Himmelfahrt Gottesdienste in verschiedenen Formen **vor allem für Kinder mit ihren Eltern und Familien gefeiert**, ca. einmal monatlich mit Eucharistiefeier. Die aktuellen Gottesdienste, auch eventuelle Änderungen bei den nachstehend aufgelisteten Gottesdiensten können Sie den jeweiligen Veröffentlichungen im Kirchenblatt, der örtlichen Presse und dem Aushang im Schaukasten entnehmen.

Heilig Geist:

zweimal im Monat sonntags um 11:00 Uhr Eucharistiefeier der slowenischen Gemeinde



DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag 18:30 Uhr

Mariä Himmelfahrt

Mittwoch 18:30 Uhr Klösterle,
davor Beichtgelegenheit

Vierter Mittwoch im Monat:

16:30 Uhr

ASB-Seniorenheim

Donnerstag 16:30 Uhr Eucharistie
im Wechsel mit Wort-
Gottes-Feiern im
Clarissenhof

18:30 Uhr Heilig Geist

Vierter Donnerstag im Monat:

16:45 Uhr

AWO-Seniorenheim

Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

Samstag 08:30 Uhr Klösterle,
danach Beichtgelegenheit

SCHÜLERGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT:

In den Schulzeiten immer mittwochs
um 7:45 Uhr

ROSENKRANZ IN ST. LEONHARD

Montag – Samstag um 16:30 Uhr und
ab/in der Sommerzeit um 17:00 Uhr.

BEICHTGELEGENHEIT:

Regelmäßig im Klösterle (s. unter
Werktagsgottesdienste)

Weitere Termine:

Vereinbarung über die Pfarrbüros
Mariä Himmelfahrt, ☎ 9386390
oder St. Elisabeth, ☎ 37288.

GOTTESDIENSTE – HINWEISE MARIÄ HIMMELFAHRT VON MÄRZ BIS AUGUST 2014:

– soweit bekannt bei
Redaktionsschluss –

Sonntag, 16. März

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde und
Aufaktgottesdienst des Pallotiner-
Besinnungstages, der anschließend
im Pfarrheim stattfindet.

Sonntag, 23. März

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
in der Christuskirche

Samstag, 29. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit
Krankensalbung

Sonntag, 6. April

18:30 Uhr Bußgottesdienst

Montag, 7. April

18:30 Uhr Ökum. Friedensgebet in
St. Leonhard

Freitag, 11. April

08:45 Gottesdienst der Meinloh-
Grundschule in der Christuskirche

Palmsonntag:

Samstag, 12. April

18:30 Uhr Eucharistie-
feier mit Palmweihe vor
der Kirche



Sonntag, 13. April

09:30 Uhr Gottesdienst
für Erstkommunionkinder und
Familien, Beginn mit Palmprozession
auf dem Meinloh-Forum
09:30 Uhr Kindergottesdienst im
Forsthaus

Gründonnerstag, 17. April

16:30 Uhr Wort-Gottes-Feier im
Clarissenhof
20:00 Uhr Abendmahlfeier und erste
Mahlfeier der Erstkommunionkinder

Karfreitag, 18. April

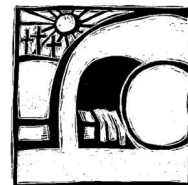
10:00 Uhr Kreuzweg der Kinder
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie in der
Kirche, anschließend stilles Gebet bis
17:00 Uhr vor dem Hl. Grab in der
Leonhardskapelle
17:00 Uhr Karfreitagsliturgie der
Portugiesischen Gemeinde

Karsamstag, 19. April

16:30 Uhr Osternachtsfeier im
Clarissenhof
21:00 Uhr Osternachtsfeier, Weihe
des Osterfeuers, des Taufwassers,
evtl. Taufe, Eucharistiefeier mit
anschließendem Osternachtsempfang
im Beichtgang der Kirche oder bei
gutem Wetter auch im Freien vor der
Kirche.

Ostersonntag, 20. April

09:30 Uhr Eucharistiefeier
der Portugiesischen
Gemeinde



Ostermontag, 21. April

07:00 Uhr Emmausgang, Beginn am
Meinlohbrunnen (Gemeindeplatz),
Abschluss mit gemeinsamen
Frühstück im Pfarrheim sowie um
09:30 Uhr Eucharistiefeier
(„Mariazeller Messe“ von Joseph
Haydn für Soli, Chor und Orchester;
Herr Peterle an der Orgel; Leitung Ivo
Sauter)
09:30 Uhr Kindergottesdienst im
Forsthaus

Weißer Sonntag, 27. April

11:00 Uhr Kommunionfest
18:00 Uhr Dankandacht

Donnerstag, 1. Mai

18:30 Uhr Maiandacht

Sonntag, 4. Mai

18:30 Uhr Maiandacht

Samstag, 10. Mai

16:30 Uhr Maiandacht im Clarissenhof

Sonntag, 11. Mai

09:30 Uhr Sonntagmorgen für Kinder und ihre Eltern
18:30 Uhr Maiandacht

Sonntag, 25. Mai

09:30 Uhr Familiengottesdienst (Eucharistiefeier) mit dem Familiengottesdienststeam
16:30 Uhr Maiandacht im Clarissenhof
18:30 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 29. Mai

Christi Himmelfahrt

09:30 Uhr Prozession
11:00 Uhr Eucharistiefeier mit allen Gemeinden der Seelsorgeeinheit

Sonntag, 1. Juni

09:30 Uhr Kindergottesdienst im Forsthaus

Pfingsten

Samstag 7. Juni

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Pfingstsonntag, 8. Juni

09:30 Uhr Eucharistiefeier

Pfingstmontag, 9. Juni

09:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Juni

Gedenken an den heiligen Antonius von Padua

16:00 Uhr Andacht an der Antoniuskapelle. Dazu wird wieder ein Fahrdienst eingerichtet. Nach der Andacht werden Getränke angeboten und zum Verweilen bei der Kapelle eingeladen.

Donnerstag, 19. Juni

Fronleichnam

09:30 Uhr Eucharistiefeier im Garten des Pfarrheims, Harthäuser Str. 36 mit anschließender Prozession zur Leonhardskapelle. Bei schlechtem Wetter findet die Eucharistiefeier in der Kirche statt.
Danach laden wir zum Gemeindefest ins Pfarrheim/Pfarrheimgarten ein.

Sonntag, 22. Juni

09:30 Uhr Sonntagmorgen für Kinder und ihre Eltern

Samstag, 28. Juni

Jubiläumsfest „40 Jahre Söflinger Hütte“ in Thalkirchdorf

16:00 Uhr Eucharistiefeier auf der Söflinger Hütte „Albrecht-Glöckle-Haus“

Samstag, 12. Juli

18:30 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet von den Ministranten (Aufnahmen und Verabschiedungen) und der Band „Spotlight“

Sonntag, 13. Juli

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Meinloh-Forum mit Ökumen. Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten (bei Regen im Forsthaus)

Samstag, 19. Juli

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Cantabile

Sonntag, 20. Juli

09:30 Uhr Gottesdienst unserer Kindergärten im Pfarrheim(-garten)

Samstag, 26. Juli

18:30 Uhr Jugendgottesdienst (Eucharistiefeier) anlässlich 40 Jahre KJG Söflingen, anschließend lädt die KJG ins Pfarrheim ein.

Mittwoch, 30. Juli

08:45 Uhr Ökumenischer Schulschlussgottesdienst in der Christuskirche

Sonntag, 9. August

10:30 Uhr Gottesdienst im Ferienheim (Pfarrheim)

Donnerstag, 14. August

Ewige Anbetung in

Mariä Himmelfahrt

09:00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Eröffnung der Ewigen Anbetung und Aussetzung des Allerheiligsten
10:00 Uhr Betstunden bis 16:00 Uhr
16:00 Uhr Abschluss der Anbetung

Freitag, 15. August

Mariä Himmelfahrt

18:30 Uhr Festgottesdienst für die ganze Seelsorgeeinheit

TAUFEIERN IN

MARIÄ HIMMELFAHRT

am monatlichen Taufsonntag oder in einem Gottesdienst.

Die Anmeldeschlüsse der monatlichen Taufen sind:

für Mai:	21. April
für Juni:	26. Mai
für Juli:	20. Juni
für September:	09. September
für Oktober:	23. September
für November:	21. Oktober
für Dezember:	14. November

Anmeldung im Pfarrbüro. Bitte dazu mitbringen: Geburtsbescheinigung des Standesamtes für religiöse Zwecke sowie Patenscheine für die Paten. Die Paten erhalten die Patenscheine bei ihrem zuständigen Wohnort-Pfarramt.

DIE KRANKENKOMMUNION wird zu den Kranken nach Hause gebracht

am Palmsonntag, 13. April nach dem 9:30 Uhr Gottesdienst.

Um eine Anmeldung im Pfarrbüro,

☎ 9 38 63 90 bis spätestens

Mittwoch, 9. April wird gebeten.

KONZERTE in unserer Kirche:

Sonntag, 18. Mai

20:00 Uhr Konzert im Rahmen der „Wiblinger Bachtage“

Sonntag, 5. Juli

20:00 Uhr Konzert Alte Musik Ulm e.V.



Wir wünschen den neu getauften Gemeindemitgliedern viel Glück für ihre Zukunft

Leni Wrobel
Giulia Licata
Elias Jakob Georg Tegel
Lina Ferreira Goncalves
Marie Hidalgo Metzler
Lorenz Hofer
Sofia Incatasciato
Leon Schidel
Sebastian Häderer
Marlon Schneider
Emma Charlotte Fröhlich
Leonie Zoe Glock
Anna Felicitas Langer
Rebekka Steinmetz



Wir wünschen den jungen Ehepaaren Glück und Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg

Petra Ingeborg Gudian-Schindler und Ernst Fritz Hansen
Irina Vanessa Rees und Johann Josef Köhl



Wir wünschen den Verstorbenen Frieden in Gott

Alfred Seiner
Waltrud Marie Karl Pfeifer
Paula Baumann
Paul Lutz
Maria Fellmann
Theresia Deissler
Johanna Dettki
Franz Xaver Schneelee
Anna Haag
Siegbert Lindenmayer
Centa Kreszentia Heinrich
Ernst Zimmermann





Ministranten

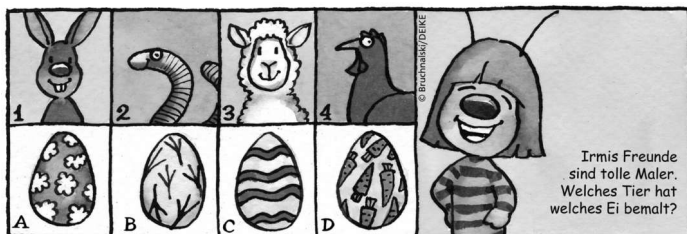
Wir Minis beendeten das letzte Jahr mit zwei Aktionen. Zum einen besichtigten wir die neu gebaute Synagoge in Ulm. Dort erfuhren wir einige interessante Details über das Leben der jüdischen Gemeinde früher und heute und sahen wie „jüdische Kirchen“ von innen aussehen. Zum anderen gestalteten wir zur Weihnachtszeit einen adventlichen Nachmittag, an dem wir uns mit Weihnachtsbräuchen und deren Herkunft beschäftigten. Wir stellten fest, dass doch so mancher Brauch, den wir heute leben, gar nichts mit dem christlichen Glauben zu tun hat, auch wenn wir dies oft denken. Außerdem gestalteten wir einen Gebetswürfel, der auch für Sie zum Mitnehmen und selber basteln am Schriftenstand ausliegt.

Ins neue Jahr starten wir mit einem Faschingsnachmittag unter dem Motto „Im Märchenwald“. Ebenfalls wieder geplant sind das Rätschen, sowie die Oster-eiersuche und ein spiritueller Nachmittag. Außerdem rückt auch die Ministranten-Wallfahrt nach Rom immer mehr in den Blickpunkt, welche in den Sommerferien stattfinden wird. Die Planungen hierzu laufen!

Bereits heute dürfen wir Sie schon ganz herzlich zu unserem Jugendgottesdienst am 12. Juli um 18:30 Uhr einladen. Der Jugendgottesdienst wird von den Minis vorbereitet und von der Band Spotlight musikalisch mitgestaltet. Neue Ministranten werden feierlich aufgenommen, langjährige werden verabschiedet.

Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Oster- und Fastenzeit, sowie Gottes Segen auf all Ihren Wegen.

Für's Miniteam Michael Kleemann



Krippenspiel 2013

Am Anfang stand der Termin der ersten Probe und das Krippenspiel "Auf dem Heuboden" und 19 hoch motivierte Mädels und Jungs, die sich ab November im Pfarrheim trafen. Wir hatten nicht nur viel Spaß bei den Proben zum Krippenspiel. Es gehörten auch immer Spiele und unser Abschlusslied zu den wöchentlichen Treffen. So wuchsen wir zu einer tollen Truppe zusammen.

An Heilig Abend feierten wir mit Herrn Gebele und Tobias Henle, der uns an der Orgel begleitete, in einer vollen Kirche die Krippenfeier.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten. Wir freuen uns auf Euch zum Krippenspiel 2014.

Carmen Reichle, Kathrin Modsching, Melitta Schwarz

Wir wünschen einen KJG(uten) Tag

Im Dezember veranstalteten wir zusammen mit den Ministranten ein Brainstorm-Treffen an zwei Abenden, die sehr gut besucht wurden. Wir bedanken uns dabei für die gute Zusammenarbeit mit den Ministranten und die Unterstützung unserer Gemeindereferentin Margarete Lobenhofer. Viele unserer Gäste waren Pfadfinder, die mitfeierten.

2014 ist für uns ein wichtiges Jahr, denn die KJG Söflingen wird 40 Jahre alt. Um das gebührend zu feiern veranstalten wir ein Sommerfest mit einem Jugendgottesdienst am 26. Juli. Dazu laden wir Sie jetzt schon herzlich ein. Mehrere Informationen folgen noch.

Außerdem veranstalten wir wieder das alljährliche Pfingstzeltlager in der ersten Pfingstferienwoche. Die Einladungen dazu folgen noch.

Für die PJL Benjamin Schwarz



Vorstellungsnachmittag für Erstkommunionkinder

Am Samstag, 10. Mai stellen die KJG, DPSG und die Minis von 14 bis 16 Uhr ihre Gruppierungen den Erstkommunionkindern vor.

Haus-Kommunion

Bei uns ist es üblich, dass zu bestimmten Festtagen die Kommunion durch Eucharistiehelfer zu den Kranken und ans Haus gebundenen Gemeindemitgliedern gebracht wird. Diesen Dienst können wir ausweiten, da vier weitere Eucharistiehelferinnen einen besonderen Kurs für die Kommunion am Krankenbett absolviert haben, den sie zwar besonders in den Krankenhäusern tun werden, aber auch in unseren Häusern.

Wenn Sie es also wünschen, dass die Kommunion auch mal zwischendurch zu Ihren kranken oder ans Haus gebundenen Familienmitgliedern gebracht werden soll, melden Sie sich einfach im Pfarrbüro.

Stefan Cammerer



Eine Gemeinschaft, die teilt, was sie nährt, körperlich, seelisch, geistig - Brot und Wein, Freud und Leid - hat Anteil am Leben Jesu Christi.

Zum **Ökumenischen Seniorentag** am Donnerstag, 3. April laden wir Sie herzlich ins neu eröffnete evangelische Gemeindehaus, Königstraße 5 ein.

Wir beginnen um 11:30 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen und beenden den Tag um ca. 17 Uhr.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 28. März im Pfarrbüro an.

Liebe Seniorinnen und Senioren,
zu den am **2. Mittwoch im Monat ab 14:30 Uhr** stattfindenden Veranstaltungen des **Mittwochstreffs** laden wir Sie ganz herzlich ins Pfarrheim ein. Hier erleben Sie Interessantes und Abwechslungsreiches und Sie treffen Menschen in Ihrem Alter.



Möchten Sie einfach mal vorbeischauen und uns kennen lernen? Wir heißen Sie herzlich in unserem Kreis willkommen.

Ihr Mittwochstreff-Team

Maria Karrer, Hilde Miller, Inge Pfisterer, Marianne Rudhard

Neuer Verein in der Weststadt Ulm: Förderverein Senioren Weststadt Ulm e.V.

Seit Mitte 2013 existiert der im Ulmer Amtsgericht als e. V. eingetragene, gemeinnützige Förderverein „Senioren Weststadt Ulm e.V.“

Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur sowie die Altenhilfe vornehmlich für Senioren in der Ulmer Weststadt.

Der Verein wurde auf Initiative von Antonius Pastoors gegründet, der sich in den vergangenen 4 Jahren mit der Organisation von rund 60 musikalischen Veranstaltungen im Jahr um die Senioren der Ulmer Weststadt bemüht hat. Ende 2013 wollte Herr Pastoors etwas kürzer treten, jedoch nicht ohne vorher sicher zu stellen, dass sein Engagement langfristig fortgeführt wird.

Der Förderverein Senioren Weststadt Ulm e.V. plant für das Jahr 2014 rund 90 musikalische Veranstaltungen für das ASB Seniorenheim, die ASB-Hausgemeinschaften, das AWO Seniorenheim, Caritas betreutes Wohnen, den Seniorenclub Weststadthaus und den Seniorenclub Roncalli Haus.

Der gemeinnützige Verein hofft auf breite Unterstützung der Bevölkerung in Form von Spenden oder einer Mitgliedschaft.

Interessierte können sich an den Förderverein Senioren Weststadt Ulm e.V., Söflinger Str. 223, 89077 Ulm, oder telefonisch an Herrn Pastoors (☎ 388169) wenden.



Alkoholprobleme ?

Hilfe zur Selbsthilfe

www.kreuzbund-ulm.de



Frauen-Seminar

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden **regelmäßig von 9 bis 11 Uhr im Pfarrheim**, Harthäuser Straße 36, statt.

Mittwoch 12. März **Food crash** – oder wacht auf bevor es zu spät ist!

Referenten: Theo Düllmann, Religionslehrer a.D., Franz Häußler, Biolandwirt, Schwörzkirch

Mittwoch 9. April **Erlebte Zeitgeschichte**
Referentin: Ruth Stiegel, Neu-Ulm

Mittwoch 14. Mai **Frauenbilder – unterschiedliche Epochen und Stilrichtungen**
Referent: Dr. Gerhard Glaser, Ulm

Mittwoch 25. Juni **Pro Aging – gesundes Altern**
Referentin: Karin Keller, Pfaffenhofen

Mittwoch 23. Juli **Tagesausflug zum Kloster Maulbronn (UNESCO-Weltkulturerbe) und Besuch des Schmuckmuseums in Pforzheim**
Reisebegleiter: Dieter Zeiler

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus, Sigrid Naser, Marie-Luise Walter, Gertrud Zeiler

besuchsdienst
ulmer westen

besuchen – begegnen – begleiten

Ältere und kranke Menschen in unserem Stadtteil fühlen sich oft einsam. Ehrenamtliche Frauen und Männer machen Besuche, führen Gespräche, gehen mit spazieren und gestalten die Freizeit mit den Besuchten.

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053 (dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).

Infoabend „Sterben u. Bestattung“ am 20.11.13

Mit Beispielen aus der Praxis hat Frau Steiner als Betreuungsrichterin den rund 45 Gästen die Vorteile einer notariellen Vorsorgevollmacht erläutert.

Sehr interessant war der Vortrag vom Leiter der Ulmer Friedhofsverwaltung H. Eisenbarth zu den verschiedenen Bestattungsformen. Der Anteil von Urnenbestattungen auf dem Söflinger Friedhof ist in den letzten 20 Jahren von 50 % auf 76 % gestiegen. Die Stadt Ulm hat mit Angeboten neuer Grabarten auf die Veränderungen der Bestattungskultur reagiert. Urnengemeinschaftsgräber erleichtern die Grabpflege und lassen trotzdem eine persönliche Trauerbewältigung zu.

Zum Schluss informierte H. Herter von der Sterbekasse Söflingen über die Möglichkeit einer finanziellen Vorsorge.

Michael Kaupper



Muslime und Christen reden über den Tod

4. Gesprächsabend am 20. 1. im Weststadthaus

„Wenn ein Mensch gestorben ist...“

Sie haben sich durch das Thema angesprochen gefühlt; und viele sind gekommen. Es ging um Sterben und Tod, Traueritten und Bestattungsformen der verschiedenen Kulturen. Bereits im vierten Jahr trafen sich Muslime und Christen zum Gespräch. Eingeladen haben die AG West, die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden und die Moscheevereine im Ulmer Westen, sowie Frau Christine Grunert von der Kontaktstelle Migration der Stadt Ulm.



Foto: C. Lange

Pastoralreferent Ulrich Köpfler führte ins Thema ein: Deutschland ist für viele Muslime zur Heimat geworden, in der sie auch bestattet werden wollen. Dazu braucht es Gespräche und Verständnis.

Der Vorsitzende des Islamischen Kultur-Centers (IKC) Nihad Smajic gab einen Einblick über Vorstellungen zum Leben nach dem Tod und zu muslimischen Trauer Ritualen.

Für die Christen skizzierte Pfarrer Volker Bleil die Hoffnung auf Auferstehung und ewiges Leben für alle durch Jesus Christus.

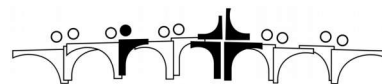
Gute Gespräche gab es dann in den Gruppen. Menschen teilen ihre Betroffenheit und Anteilnahme beim Tod eines Bekannten, gleich welcher Kultur. Die Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen ist bedeutsam und wird überall emotional erlebt. Den Toten gilt unser Respekt. Das schafft Verbundenheit, die gelebt werden darf.

Christine Lange

Abend Segen

ein meditativer und kreativer Impuls montags um 20 Uhr in der Taufkapelle der Heilig-Geist-Kirche, Neunkirchenweg 69
am 10. März, 7. April, 12. Mai.

Tagesfahrt zum Katholikentag in Regensburg – Samstag, 31. Mai



Mit Christus Brücken bauen

Vom 28. Mai bis 1. Juni findet der 99. Deutsche Katholikentag in Regensburg statt. Er steht unter dem Leitwort „Mit Christus Brücken bauen“.

Wie schon vor 2 Jahren, bieten wir auch in diesem Jahr eine gemeinsame Fahrt zum Katholikentag an, um wenigstens an einem Tag die Atmosphäre aufzunehmen und uns vom diesjährigen Leitwort inspirieren zu lassen.

Organisatorisches:

Interessierte bitten wir, sich bis spätestens Freitag, 9. Mai zur Fahrt in den Pfarrbüros anzumelden. Zur **Vorbereitung** der Teilnahme am Katholikentag und zur Klärung organisatorischer Fragen treffen wir uns am **Dienstag, 13. Mai um 20 Uhr im Roncallihaus.**

Wir fahren am **Samstag, 31. Mai** mit der Bahn von Ulm (fahrplanmäßige Abfahrt 7:18 Uhr) nach Regensburg (Bayern-Ticket; fahrplanmäßige Ankunft 09:53 Uhr).

Jede/r TeilnehmerIn kann sich natürlich wieder sein/ihr eigenes „Katholikentagsprogramm“ zusammenstellen, jene Veranstaltungen auswählen, die für ihn/sie interessant erscheinen.

Zu den Kosten des Bayern-Tickets kommen die Kosten für eine Tageskarte von 25 € mit Fahrausweis, ohne Tagungsmappe; ermäßigte Tageskarten kosten 20 €.

Ermäßigungen werden gewährt für

- Teilnehmende bis einschließlich 25 Jahre
- Menschen mit Behinderung
- Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger
- ALG-II-Bezieherinnen und -bezieher
- Freiwilligendienstleistende
- Studierende
- Rentnerinnen und Rentner (wenn es deren wirtschaftliche Lage erfordert)

Als schnellste Verbindung für die Rückfahrt bietet sich an, in Regensburg um 18:00 Uhr abzufahren. Dann sind wir wieder um 20:40 Uhr in Ulm (Hbf)

Josef Miller

Einladungen aus Hl. Geist

30. Mai 19:00 Uhr	3. Konzert des Konzertzyklus zur Dreifaltigkeit: „Heiliger Geist“ Leitung und Orgel: Volker Linz und Andreas Weil; Rezitation: Dr. Wolfgang Steffel
29. Juni	Gemeindefest in Heilig Geist 9:30 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Buntes Fest rund um das Rupert-Mayer-Haus

ÖKUMENE

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 23. März, 10:00 Uhr in der Christuskirche

Ökumenisches Friedensgebet

Montag, 7. April, 18:30 Uhr in St. Leonhard

Gottesdienst der Meinloh-Grundschule

Freitag, 11. April, 8:45 Uhr in der Christuskirche

Abendstern, Sonntag, 25. Mai

„Das Leben ist eine Baustelle“

um 19.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Gottesdienst im Meinloh-Forum

Sonntag, 13. Juli, 10:00 Uhr

ökumenischer Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten
(bei Regen im Forsthaus)

Ökumenischer Schulschlussgottesdienst

Mittwoch, 30. Juli, 8:45 Uhr in der Christuskirche

Meditativer Tanz, im Jörg-Syrlin-Haus, Söflingen

jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr am Donnerstag,
13.3., 27.3., 3.4., 10.4., 8.5., 22.5., 5.6., 26.6. u. 3.7.

Tanzleiterin: Ute von Oelhafen, ☎ 387935

Herzliche Einladung!



Zum 30. Todesjahr von Karl Rahner, Jesuit

★ 1904 in Freiburg

† 1984 in Innsbruck

Professor Karl Rahner bewirkte eine
Öffnung der katholischen Theologie
für das Denken des 20. Jahrhunderts,
indem er eine Synthese von Tradition
und Moderne versuchte. Er konnte

Einfluss nehmen auf das zweite Vatikanische Konzil, an
dessen Vorbereitung und Durchführung er als Sach-
verständiger und Berater von Kardinal König mitwirkte.

Aktiv arbeitete er an der Synode der westdeutschen
Bistümer in Würzburg mit. Auch entwickelte er Thesen
zur Ökumene. Für Frieden trat er ein; und er setzte sich
ein für den Dialog der Theologie mit Naturwissen-
schaften und unterschiedlichen Weltanschauungen. Er
lehrte an den Universitäten Innsbruck, München und
Münster Dogmatik und Religionsphilosophie. Sein
großes theologisches Lebenswerk umfasst mehr als
dreißig Bücher.

In tiefer Frömmigkeit und mit großem pastoralen Enga-
gement wagte er das freimütige theologische Wort. Er
suchte einen Weg für die Zukunft. Dabei dachte, fühlte,
litt er in und mit der Kirche.

Christine Lange

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390

Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288

Ulrich Köpfner, Pastoralreferent, ☎ 384916

Margarete Lobenhofer, Gemeinderef., ☎ 9386390

Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390

Damit die Liebe (auch) bleibt.

Biblische Impulse zu Partnerschaft und Ehe

Ulmer Fastenpredigtreihe 2014

sonntags, 17:30 bis 18:30 Uhr

anschließend Gelegenheit zum Gespräch

16. März 2014

Wir sehen jetzt durch einen Spiegel

Sorgsamer Umgang mit dem unendlich wertvollen
Geschenk der Liebe

Predigt zum 1. Korintherbrief 13 nach Luther

Gabriele und Ernst Burmann, Dekanin und Pfarrer

Heilig Geist, Kuhberg, Neunkirchenweg 63

23. März 2014

In der Liebe bleiben

Bleiben – eine Lebenskunst und immer neue
Herausforderung, sei es in zwischenmenschlichen
oder gesellschaftlichen Beziehungen

Predigt zum 1. Johannesbrief 4, 16-19

Irmgard Ebert, Sozialpädagogin und

Margret Kopp, Lehrerin

St. Klara, Oberer Eselsberg, Virchowstr. 6

30. März 2014

Als Mann und Frau schuf er sie - als Abbild Gottes

Orientierung an der Hl. Schrift angesichts der großen
Veränderungen, in denen sich Ehe und Familie
befinden?

Predigt zu Genesis 1, 26a-28a

Pfr. Michael von Rottkay, Diözesanfamilienseelsorger

St. Elisabeth, Weststadt, Elisabethen-/Söflingerstr.

6. April 2014

Vor allem haltet fest an der Liebe zueinander

Ein Leben im Vertrauen auf Gott ist Kraft und Quelle
für ein Leben auf den Nächsten hin.

Predigt zum 1. Petrusbrief 4, 8a.10

Dr. Monika Stolz MdL, Ulm

St. Georg, Ulm, Beethovenstr. 1

Verantwortlich: Kath. Gesamtkirchengemeinde Ulm
Kath. Dekanat Ehingen-Ulm, Dekan Matthias Hambücher



**Die Kirche der Zukunft muss vor allem eine Kirche
lebendiger Spiritualität sein.**

Karl Rahner

*Und jetzt beginnen wir diesen Weg
- Bischof und Volk -,
den Weg der Kirche von Rom,
die den Vorsitz in der Liebe führt
gegenüber allen Kirchen;
einen Weg der Geschwisterlichkeit,
der Liebe, des gegenseitigen Vertrauens.
Beten wir immer füreinander.
Beten wir für die ganze Welt,
damit ein großes Miteinander herrsche.*

Papst Franziskus in seiner ersten Ansprache am Tag
der Wahl, 13. März 2013



„Gleich darauf krächte der Hahn.“

*Hinter dem Tor spielte sich eine bewegende
Szene ab; welche? Die Geschichte dazu wird
am Palmsonntag vorgelesen. Suche sie in der
Bibel bei Matthäus im 26. Kapitel, Verse 69-75.*



Ihr Fastenopfer
am 5./6. April 2014

MISEREOR
● MUT ZU TATEN



Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern!

Redaktionsteam und Kirchengemeinderat



Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge
bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage
<http://www.mh-soeflingen.de/>

unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos
und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von
mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Impressum

KONTAKTE Nr. 86, FRÜHJAHR 2014,
10. MÄRZ 2014

HRSQ.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE Nr. 87, HERBST 2014
Redaktionsschl.: 21. Juli 2014, 11:00 Uhr
Erscheinungstermin: 15. September 2014

Redaktion: CHRISTINE LANGE (LEITUNG),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD
HK DRUCKWERK GmbH, AUFLAGE 3100
Auf diese Ausgabe HABEN SIE AUCH ONLINE
als PDF-DOKUMENT ZUGRIFF ÜBER UNSERE
GEMEINDE-HOMEPAGE
<http://www.mh-soeflingen.de>
Für die online-Ausgabe gilt zusätzlich das
Impressum der Gemeinde-Homepage.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do	Di, Do
9:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	
8:30 – 11:00 Uhr	

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig,
Mittwoch- und Freitagnachmittag

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthausen Straße 36, 89081 Ulm



KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM - SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF - HERBST 2014

87

Ich und mein Herrgott ...

Von 1955 bis in die sechziger Jahre hinein, wurde Kindern von etwa 10 bis 13 Jahren im Religionsunterricht aus dem sogenannten „Grünen Katechismus“ gelehrt, dem „Katholischen Katechismus der Bistümer Deutschlands“. Er war sehr erfolgreich, wurde in dreißig Sprachen übersetzt und fand eine weite Verbreitung in der damaligen Welt, nicht zuletzt aufgrund seiner knappen und klaren Auslegung der kirchlichen Lehre. Im Anhang bot er sogar noch einen Gebetsteil. In seinem Vorwort beschreibt der Katechismus seine Aufgabe: den Weg zu Gott zu zeigen. Heute noch kann man den grünen Katechismus als PDF-Dokument aus dem Internet auf seinen PC herunterladen.

In vielen Kapiteln behandelte er die Grundfragen des Glaubens. Dazwischen waren kurze Fragen eingestreut – insgesamt 248 – die mit einem ebenso kurzen Satz beantwortet wurden. Ich kann mich daran erinnern, dass wir solche Sätze im Religionsunterricht auswendig lernen mussten.

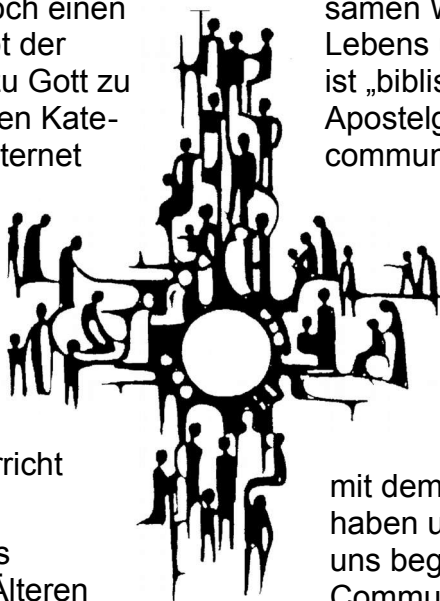
Der Weg zu Gott ... Die erste Frage des Katechismus werden manche von den Älteren noch im Kopf haben mitsamt seiner Antwort: „Wozu sind wir auf Erden? – Wir sind auf Erden, um Gott zu erkennen, ihn zu lieben, ihm zu dienen und einst ewig bei ihm zu leben.“ Auch wenn, vor allem die Jüngeren unter uns, diesen Satz so nicht (mehr) kennen – er hat doch Generationen geprägt, bis heute. Er entwuchs einem Glaubensverständnis, das darauf hin ausgerichtet war, dem einzelnen Menschen zu helfen, „sein“ Seelenheil zu erlangen.

Das entspricht in dieser Weise aber nicht dem biblischen Grundverständnis. In der Bibel geht es von der ersten bis zur letzten Seite immer um das „Volk Gottes“. Die Bibel versteht sich nicht als Anleitung zum persönlichen Glück. Das Zweite Vatikanische Konzil (1962 – 1965) hat dies nun wieder zurechtgerückt. Das Volk Gottes ist miteinander in der von Gott geschenkten Gemeinschaft („Communio“) auf dem gemein-

samen Weg des Glaubens und des Lebens unterwegs. Diese Communio ist „biblisch bestens begründet: In der Apostelgeschichte findet sich communio (koinonia) besonders bei

der Beschreibung der Jerusalemer Urgemeinde (Apg 2,42), bei Paulus ist u.a. von ... der Gemeinschaft des Heiligen Geistes (2 Kor 13,13) die Rede, im 1. Johannesbrief von der Gemeinschaft, welche wir

mit dem Vater und mit dem Sohn haben und welche die koinonia unter uns begründet (1,3.6f).“ (W. Kasper, Communio 2012/3).



Aus dieser Communio-Wirklichkeit der Kirche leitet sich Vieles ab: Das Aufeinander-verwiesensein der Dienste und Ämter und damit eine Struktur der Kirche, die nicht einfach hierarchisch ist und natürlich auch ein anderes Verständnis des Glaubensweges des einzelnen als Mitglied der Gemeinschaft. Wie die Urkirche Letzteres zu leben versuchte, kann man in der Apostelgeschichte nachlesen (u.a. Apg 2,44-47).

Das Leben als Gottes Volk wurde als gemeinschaftlicher Weg, als gemeinschaftliche Aufgabe erkannt. Die gottesdienstliche Feier ist dabei eine bedeutende „gemeinsame“ Angelegenheit – nicht weil „die Kirche“ per Gebot dazu „verpflichtet“, sondern weil sich jeder einzelne, jede einzelne als selbstverständlicher Teil des Gottes Volkes versteht. Taufen, die Aufnahme neuer Glieder in die Gemeinschaft der Kirche, wurden natürlich im zentralen Gottesdienst der Gemeinde gefeiert (an Ostern; später noch an Erscheinung des Herrn: darauf deutet noch die „Dreikönigswasserweihe“ hin, ursprünglich war dies die Segnung des Taufwassers) und nicht als „kleines familiäres Fest“ nach dem Gemeinde-Gottesdienst in einem stillen Winkel der Kirche, wie dies vor noch nicht allzu langer Zeit üblich war.



Der Weg zu Gott ist ein Weg mit Gott in der konkreten Gemeinschaft der Kirche.

Wozu sind wir auf Erden? Um uns als Mitglieder des Volkes Gottes zu fragen, wie wir einander helfen können, das Leben in Höhen und Tiefen miteinander zu bestehen, unsere gemeinsame Verantwortung für das Not-Wendende wahrzunehmen, der nächsten Generation Zeugnis vom Glauben abzulegen und ihn dankbar in Gemeinschaft zu feiern, um so gemeinsam das Ziel zu erreichen, das die von Christus vollendete Kirche ist.

Vielleicht sind wir da ja schon auf einem ganz guten Weg ...

Stefan Cammerer



*Emmausgang am Ostermontag zum Thema:
Wasser – Symbol unseres Lebens*

Foto: R. Kemle

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390
Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288
Ulrich Köpfler, Pastoralreferent, ☎ 384916
Margarete Lobenhofer, Gemeinderef., ☎ 9386390
Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390



Foto: W. Ilg

Klausur des Kirchengemeinderats vom 14.-16. März im Kloster Brandenburg

*„Uns ist aufgetragen heute zu tun, was heute fällig ist;
damit morgen geschehen kann, was morgen nötig ist.“
(Johannes Paul II.)*

wurde das KGR-Wochenende überschrieben, zu dem wir zusammen mit Pfarrer Cammerer, Pastoralreferent Hans-Joachim R Emmert als Moderator gebeten haben.

Aus verschiedenen Blickpunkten schauten wir, wie jeweils katholische und auch evangelische Kirche erlebt wird; weil wir miteinander Christen sind. Das wurde sehr deutlich in der Bibelstelle (Mk 9, 33ff.), auf die wir uns einließen, und die wir im Bibliodrama erschlossen.

Wir wechselten die Perspektive von der Kerngemeinde in andere Lebenswelten. In einem Referat (Spielberg, Die neuen Töne hören ...) beachteten wir Veränderungen im religiösen Leben, aus denen sich neue Aufgaben für die Kirchen ergeben. Daraus überlegten wir, mögliche Angebote für Menschen, die andere Formen suchen. Einen Ansatz sahen wir in den jeweils verschiedenen Möglichkeiten den Sonntagmorgen in unserer Kirche zu gestalten.

Es geht darum religiösen Bedarf zu erspüren und Neues gemeinsam zu entwickeln und zu zulassen. Es geht auch darum uns immer wieder auszurichten am Evangelium. Unsere Aufgaben, Anliegen, Grenzen und Hoffnung haben wir am Sonntag hinein genommen an den Tisch Jesu. Damit morgen geschehen kann, was morgen nötig ist.

Christine Lange

GEMEINDEFEST *Herzliche Einladung*



**Sonntag,
23. Nov.**

9:30 Uhr Eucharistiefeier
musikalisch gestaltet von



anschließend Mittagessen, Kaffee und Programm
im Pfarrheim Harthäuser Straße 36

„Familie? Schaffen wir nur gemeinsam“

Vor einem Jahr startete in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen ein Projekt für Familien. Auftakt waren Familiengottesdienste am Caritassonntag. Mehrere Wochen standen „Wunschbäume“ in den drei Gemeinden Heilig Geist, Mariä Himmelfahrt und St. Elisabeth. Besonders drei Themen wurden den Eltern, die sich beteiligt haben, wichtig: **Betreuungsangebote, Freizeitangebote und Unterstützung bei Problemen.**

Seither gab es viele Treffen und Gespräche, wie wir als Gemeinden das umsetzen können. Ein Zwischenstand:

Um Eltern in schwierigen Situationen zu unterstützen, wird ein Faltblatt erstellt, das die vorhandenen **Beratungsstellen in Ulm** vorstellt. Daneben informiert es auch über mögliche finanzielle Hilfen. Auch die Mitarbeiter vor Ort, vor allem Erzieherinnen und Pfarramtssekretärinnen, werden über die unterschiedlichen Hilfeinrichtungen unterrichtet.

Über **Freizeitangebote** haben wir besonders in den Kindergarten- und Familienausschüssen gesprochen. Die Gemeinden können nicht für Eltern Freizeitaktivitäten organisieren. Besonders die Kindergarteneltern können sich aber über die Elternvertreterinnen zusammen schließen. Gerne stellen die Gemeinden ihre Räume zur Verfügung, in Absprache kann es auch finanzielle Zuschüsse geben. Die Kindergärten verleihen an eine solche Gruppe gerne auch Spielzeug und anderes Material.

Natürlich freuen wir uns, wenn sich mehrere Eltern zu einem Familienkreis zusammenschließen würden. Gerne geben wir Unterstützung.

Am meisten beschäftigte uns das Thema **Kinderbetreuung**. Besonders Doppelverdiener und Alleinerziehende haben hier Bedarf, denn nicht immer ist eine Ganztagsbetreuung des Kindes möglich oder ratsam. Mit ihrer ehrenamtlichen Struktur kann eine Gemeinde keine ganztägige Betreuung anbieten. Aber es gibt Überlegungen zu regelmäßigen, stundenweisen Betreuungsformen durch Ehrenamtliche. Alle, die gerne mit Kindern zu tun haben, gedacht ist etwa ein Nachmittag jede oder alle zwei Wochen, können sich jetzt schon in einem der drei Gemeindebüros melden.

In familiären Notlagen hilft die Familienpflege Ulm/ Alb-Donau-Kreis (Erlenbachstraße 19, 89155 Erbach, ☎ 07305 956486), deren Leistungen auf einem gesetzlichen Anspruch beruhen.

Für die kurzfristige Betreuung von Kindern bietet sich auch die Nachbarschaftshilfe DAN in Söflingen an. ☎ 0731 3782984 bzw. 0172 7269478.

Im Hinblick auf die Wünsche nach Betreuung und Freizeitgestaltung möchten wir besonders die Tradition der **Eltern-Kind-Gruppen** wieder aufleben lassen. Mütter oder Väter treffen sich wöchentlich im Gemeindehaus, damit die Kinder gemeinsam mit Gleichaltrigen spielen können. Die Gruppen bekommen einen festen Raum und werden von Seiten der Gemeinde unterstützt, etwa durch frühere Leiter/innen von Eltern-Kind-Gruppen als Paten. Wir vermitteln auch Fortbildungsangebote und Material, etwa Lieder und Fingerspiele.

Wer möchte, kann sich auf Stadtebene regelmäßig mit anderen Leiterinnen von Eltern-Kind-Gruppen zum Austausch treffen.



Wenn Sie Interesse an einer Eltern-Kind-Gruppe haben, melden Sie sich zu einem unverbindlichen Gespräch bei Ulrich Köpfler (Pfarramt Heilig Geist, ☎ 384916). Außerdem gibt es eine bestehende Gruppe, die sich freitags von 9:00 bis 10:30 Uhr trifft. Falls Sie Interesse haben, fragen Sie im Pfarrbüro nach den Kontaktdaten.

Weitere Informationen und Neuigkeiten gibt es in den Gottesdiensten zum **Caritassonntag am 27. und 28. September.**

Diakon Jörg Gebele und Ulrich Köpfler, Pastoralreferent



Im Rahmen der Aktion 100.000 gibt der Ulmer Kammerchor e.V. sein Herbstkonzert in Mariä Himmelfahrt am 16. Nov., 18:00 Uhr

Auf dem Programm steht das Requiem von Gabriel Fauré für Soli, Chor, Harfe und Streicher, die Missa brevis in G-Dur, KV 140 von Wolfgang Amadeus Mozart für Soli, Chor, Orgel und Streicher, sowie das Sicilienne von Gabriel Fauré op. 78 für Querflöte (Bärbel Brändle) und Harfe unter der Leitung von Manuel Haupt.

Dazu laden wir herzlich ein!

Weitere Infos zum Chor und Kontakt:

www.ulmer-kammerchor.de

Kollektenergebnisse, Ergebnisse von Sammlungen sowie Spenden für unsere Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt – März bis Juli 2014

Caritas-Fastenopfer	105,21 €
Misereorkollekte	200,72 €
Bischof-Moser-Kollekte	620,02 €
Diasporaopfer der Erstkommunionkinder	287,69 €
Missio-Kollekte	333,00 €
Renovabis-Kollekte	177,79 €
Kirchentürsammlung „Kirchenmusik“ (Ostern)	277,05 €
Spenden für St. Leonhard	1.260,11 €
Spenden für die Antoniuskapelle	114,50 €
Herzlichen Dank allen Spendern!	

Flüchtlinge willkommen heißen Ein Freundeskreis entsteht

In vielen Gebieten der Welt leiden Menschen an Krieg, Gewalt, Hunger oder Naturkatastrophen. Sie sehen sich letzten Endes gezwungen, sich auf der Suche nach Schutz auf eine lebensgefährliche Reise zu begeben. Schreckliche Bilder z.B. von der Flucht über das Mittelmeer stehen uns vor Augen.

Zu einer der wesentlichen Aufgaben von Christen gehört es, sich für verfolgte und gefährdete Menschen einzusetzen. So sagt Jesus in seiner sogenannten Rede vom Weltgericht: „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen“.

In diesem Sinn haben sich Engagierte aus Kirchengemeinden des Ulmer Westens (Heilig Geist, Martin-Luther und St. Elisabeth) zusammengetan und starteten im Juli einen ökumenischen Freundeskreis für Flüchtlinge. Sie wollen Flüchtlinge, die einen schweren Weg hinter sich haben, willkommen heißen und sie an unserem gesellschaftlichen Leben teilhaben lassen und ihnen Integration eröffnen. Gesucht sind Menschen – nicht nur aus dem Ulmer Westen, sondern aus der ganzen Stadt Ulm – die gerne mit Flüchtlingen in Kontakt treten und mit ihnen die Freizeit gestalten möchten. Dafür bietet das Rupert-Mayer-Haus geeignete Räumlichkeiten, und dies ganz in der Nähe der Gemeinschaftsunterkunft Römerstraße.

Der Kreis ist für weitere Interessierte offen. Das nächste Treffen ist am **16. September um 19:30 Uhr im Rupert-Mayer-Haus** (neben der Heilig-Geist-Kirche). Die weiteren Termine sind bei den unten genannten Kontaktpersonen erfragbar.

Seit zwei Jahren steigen die Flüchtlingszahlen enorm an. Lebten bis vor vier Jahren nur etwa 40 Personen in der Gemeinschaftsunterkunft Römerstraße, so sind es nunmehr 250 (Stand Juni 2014). Ausgelegt sind die Gebäude jedoch nur für 200 Flüchtlinge, die Häuser sind momentan also schon überbelegt. Nur wenige der schon länger in der Römerstraße Wohnenden – darunter selbst anerkannte Flüchtlinge – finden privaten Wohnraum. Aber das reicht nicht aus, damit die Neuen Platz finden. Und so wird dringend privater Wohnraum gesucht! Prüfen Sie doch bitte, ob es nicht möglich ist, im eigenen Haus geeignete Zimmer zu vermieten oder dafür Bekannte anzufragen, die über einen solchen Wohnraum verfügen. Über jeden Hinweis sind wir dankbar!

Kontaktadressen:

Flüchtlingsdiakonat Prälatur Ulm:

Diakon Dietmar Oppermann, ☎ 0731/1538-340,
Mail: dietmar.oppermann@kirche-diakonie-ulm.de
für alle möglichen Anfragen und Informationen zur Flüchtlingsarbeit, insbesondere auch Wohnungsvermittlung.

Für den Freundeskreis:

Pfarrer Volker Bleil, ☎ 0731/37346,
Mail: bleil@lutherkirche-ulm.de
oder Pastoralreferent Ulrich Köpfler, ☎ 0731/384916

Dietmar Oppermann

Verwaiste Eltern Ulm / Neu Ulm

Für Eltern ist diese Erfahrung der schlimmste Alptraum: Der Tod des eigenen Kindes. Sich wieder im Leben zurechtzufinden fällt schwer, die Umgebung erscheint fremd und unwirklich, das Umfeld ist oftmals unsicher und selbst überfordert.

Eine Selbsthilfegruppe von Müttern und Vätern, die um ihr verstorbenes Kind trauern, hat in diesem Jahr ihre Arbeit im Gemeindehaus der Christuskirche in Ulm-Söflingen aufgenommen. Die Gruppe ist ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband verwaister Eltern in Deutschland und dem Arbeitskreis trauernder Eltern und Geschwister in Baden-Württemberg. Leiter der Gruppe ist der Ulmer Dr. Norbert Nitsche.

Durch den plötzlichen Kindstod hat Herr Nitsche selbst eine Tochter verloren. Er promovierte mit dem Thema „Trauerarbeit von Eltern und Geschwistern nach dem Tod eines Kindes“ und hat in diesem Zusammenhang 70 Eltern in ihrer Trauer befragt. Ihm selbst haben Gespräche mit Eltern geholfen, die ebenfalls ihr Kind verloren haben. Im Rahmen seiner Doktorarbeit haben ihm alle Betroffenen diese Erfahrung bestätigt.

Es vergehen oft viele Jahre, bis trauernde Eltern den Weg zurückfinden in ein neues Leben. Dies ist auch davon abhängig, ob Eltern sich bei einem schwerkranken Kind auf das Sterben vorbereiten müssen oder ob der Tod des Kindes plötzlich durch einen Unfall oder auch durch einen Suizid eintritt. Herr Nitsche betont, dass die Fähigkeit von Menschen zur Trauer auch eine Kraft ist, die als Chance für einen persönlichen Neubeginn gesehen werden kann. Für das verstorbene Kind muss ein innerer und äußerer Platz gefunden werden, damit wieder genügend Raum für die Bedürfnisse der trauernden Eltern und auch der Geschwisterkinder entsteht.

Die **Selbsthilfegruppe** will den Betroffenen Hoffnung und Mut machen. Sie will aufzeigen, dass ein eigenes Überleben und Weiterleben trotz der Trauer um das verstorbene Kind möglich ist.

Die Selbsthilfegruppe ist konfessionsunabhängig und trifft sich einmal im Monat jeweils donnerstags um 20 Uhr in Zyklen von je sechs Terminen.

Es handelt sich um eine geschlossene Gesprächsgruppe. – Dies bedeutet, dass es sich um eine feste Teilnehmerzahl handelt und in der Regel keine neuen Mütter oder Väter während eines Zyklus hinzukommen können.

Danach hat man die Wahl, ob man an einem weiteren Zyklus teilnehmen möchte oder nicht. Der nächste Zyklus der **Selbsthilfegruppe beginnt im September**.

Betroffene können sich bei Herrn Dr. Nitsche informieren und auch gerne für die Selbsthilfegruppe vormerken lassen.

Kontakt: norbert.nitsche@web.de
oder ☎ 015254763447

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.veid.de und unter www.ateg-bw.de.

Norbert Nitsche / Susanne Hirche



Kommunionweg 2015

Am **12. April 2015** ist das nächste Kommunionfest in Mariä Himmelfahrt. Der Kommunionweg beginnt für die Kinder im Januar. Ein Informationsabend für interessierte Eltern, bei dem die Kommunionvorbereitung vorgestellt wird, findet am **13. Oktober 2014 um 20 Uhr** im Pfarrheim, Harthäuser Str. 36 statt. Die Familien der Jungen und Mädchen der Klasse 3 werden nach den Sommerferien dazu persönlich eingeladen. Auch Familien, die versehentlich nicht angeschrieben wurden, können zum Info-Abend kommen. Ebenso Familien, deren Kinder noch nicht getauft wurden, aber bei der Kommunion teilnehmen möchten.

Ulrich Köpfler

40 Jahre



Beim Hüttenfest in Thalkirchdorf am 28. Juni 2014
anlässlich des 40-jährigen Jubiläums
der Söflinger Berghütte – Albrecht-Glöckle-Haus.
Mit Dank an das Hütten-Team und an alle derzeitigen
und ehemaligen Mitarbeitenden.



Eucharistiefeier beim Hüttenfest

Fotos auf dieser
Seite: R. Kemle

Firmung – Zeichen der Nähe Gottes für Jugendliche und Erwachsene

Im **Sommer 2015** findet in unserer Seelsorgeeinheit die nächste Feier der **Firmung** statt:

Genauer am **5. Juli** um 10:00 Uhr in St. Elisabeth; auch für die Jugendlichen aus Hl. Geist und am selben Tag um **15:00 Uhr in Mariä Himmelfahrt**.

Jugendliche der Klassen 8 und 9 werden in den nächsten Tagen angeschrieben und zur Vorbereitung eingeladen. Sollte wider Erwarten keine Einladung kommen, bitte bis 10. Okt. in den Pfarrbüros melden.

Auch ältere Jugendliche oder Erwachsene, die gerne das Sakrament der Firmung nachholen möchten, sind herzlich dazu eingeladen und werden gebeten, sich bis dahin zur Vorbereitung anzumelden, selbstverständlich nicht in einer Gruppe zusammen mit Jugendlichen, sondern nach individuellen Absprachen.

Für die Jugendlichen steht außer der Firmung selbst schon ein Termin fest:

Als besonderes Highlight in der Vorbereitung gelten die verbindlichen „Spiriwochenenden“ am „Stettenhof in Mödingen“ und – schon legendär – auf „der Burg“ – gemeint ist die Marienburg in Niederaltingen.

Dabei ist der Stettenhof für die Jugendlichen aus St. Elisabeth und Hl. Geist gedacht: 24. bis 26. April, und die **Marienburg für die Jugendlichen aus Mariä Himmelfahrt: 8. bis 10. Mai**.

Ganz besonders werden für die Vorbereitung der Firmung Männer und Frauen jeden Alters gesucht, die sich auf Jugendliche einlassen möchten, sich für begrenzte Zeit als Gruppenbegleiter engagieren würden und dabei im Gespräch mit den anderen Gruppenbegleitern den eigenen Glauben reflektieren, die diskutieren, neue Einsichten gewinnen möchten, sich den Fragen der Jugendlichen mit eigenen positiven Erfahrungen und Zweifeln stellen, den Glauben mit Jugendlichen feiern möchten und nicht zuletzt: Gerne auch neue Menschen kennenlernen und interessante Begegnungen haben möchten.

Wenn Sie sich so etwas vorstellen könnten, melden Sie sich bitte bei

Margarete Lobenhofer, Gemeindereferentin
☎ 9386390 oder M.Lobenhofer-buero@online.de

Kleider- und Nostalgiemarkt

der Sammelzentrale der Aktion
Hoffnung, Fockestraße 23/1,
Industriegebiet Süd, Laupheim.



Wir bieten an: ausgesuchte Einzelstücke aus alter Zeit und modische Kleidung von heute.

Verkauf: Freitag, 14.11. von 9:00 bis 18:00 Uhr,
Samstag, 15.11. von 9:00 bis 14:00 Uhr.

Der gesamte Erlös kommt Missionsprojekten zu Gute.

**Gottesdienste in
Mariä Himmelfahrt und in der
Seelsorgeeinheit Ulmer Westen**

SONNTAGS- HAUPTGOTTESDIENSTE

Mariä Himmelfahrt:

Samstagabend um 18:30 Uhr

Heilig Geist:

Sonntagmorgen um 9:30 Uhr

St. Elisabeth:

Sonntagvormittag um 11:00 Uhr

Hauptgottesdienst bedeutet:

Verlässliche Samstagabend-/Sonntag-
Eucharistie, in dem in der Regel auch
die Predigt für alle drei Gemeinden der
Seelsorgeeinheit gehalten wird.

WEITERE

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Mariä Himmelfahrt:

*Jeweils am ersten, dritten und ggf.
fünften Sonntag im Monat*
um 9:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde.

*Am zweiten und vierten Sonntag im
Monat* werden in Mariä Himmelfahrt
Gottesdienste in verschiedenen
Formen **vor allem für Kinder mit
ihren Eltern und Familien gefeiert**,
ca. einmal monatlich mit Eucharistie-
feier. Die aktuellen Gottesdienste,
auch eventuelle Änderungen bei den
nachstehend aufgelisteten Gottes-
diensten können Sie den jeweiligen
Veröffentlichungen im Kirchenblatt, der
örtlichen Presse und dem Aushang im
Schaukasten entnehmen.

Heilig Geist:

zweimal im Monat sonntags um
11:00 Uhr Eucharistiefeier der
slowenischen Gemeinde



DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag 18:30 Uhr
Mariä Himmelfahrt

Mittwoch 18:30 Uhr Klösterle,
davor Beichtgelegenheit

Vierter Mittwoch im Monat:

16:30 Uhr

ASB-Seniorenheim

Donnerstag 16:30 Uhr Eucharistie
im Wechsel mit Wort-
Gottes-Feiern im
Clarissenhof

18:30 Uhr Heilig Geist

Vierter Donnerstag im Monat:

16:45 Uhr

AWO-Seniorenheim

Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

Samstag 08:30 Uhr Klösterle,
danach Beichtgelegenheit

SCHÜLERGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT:

In den Schulzeiten immer mittwochs
um 7:45 Uhr.

ROSENKRANZ IN ST. LEONHARD

Montag – Samstag um 17:00 Uhr und
ab/in der Winterzeit um 16:30 Uhr.

BEICHTGELEGENHEIT:

Regelmäßig im Klösterle (s. unter
Werktagsgottesdienste)

Weitere Termine: Vereinbarung über
die Pfarrbüros Mariä Himmelfahrt,

☎ 0731 / 938 63 90 oder

St. Elisabeth, ☎ 0731 / 37288.

GOTTESDIENST-HINWEISE

MARIÄ HIMMELFAHRT VON SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2014:

– soweit bekannt bei
Redaktionsschluss –

Donnerstag, 18. September

09:15 Uhr Ökum. Einschulungs-
gottesdienst der Meinloh-Grundschule

Sonntag, 21. September

10:00 Uhr Ökumen. Gottesdienst.
Wir sind Gast in der Christuskirche.

Caritassonntag

Samstag, 27. September

18:30 Uhr Eucharistiefeier unter dem
Motto „Weit weg ist näher als du
denkst“

Sonntag, 28. September

09:30 Uhr Familiengottesdienst zum
Caritassonntag, gestaltet von den
Kindergärten.

Samstag, 4. Oktober

**Patrozinium „Hl. Franziskus von
Assisi“ und Jubiläum „50 Jahre
Portugiesische Gemeinden in
Deutschland“**

18:30 Uhr Eucharistiefeier
mit der Portugiesischen
Gemeinde zum Patrozinium
„Hl. Franziskus v. Assisi“
und Gedenken an 50 Jahre
Portugiesische Gemeinden
in Deutschland. Im An-
schluss an den Gottesdienst findet
eine Lichterprozession zur Kapelle
St. Leonhard und ein Fest im
Pfarrheim statt.

Sonntag, 5. Oktober

09:30 Uhr Kinderkirche in der Kirche
18:00 Uhr Rosenkranzandacht

Erntedank

Samstag, 11. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Oktober

09:30 Uhr Eucharistiefeier,
Familiengottesdienst

Samstag, 18. Oktober

**18:30 Uhr Eucharistiefeier, Inter-
nationaler Gottesdienst** mit der
Portugiesischen und anderen
Muttersprachlichen Gemeinden,
anschließend Fest im Pfarrheim.

Sonntag, 19. Oktober

Kirchweihfest

09:30 Uhr Eucharistiefeier mit dem
Kirchenchor und Orchester,
gemeinsam mit der Portugiesischen
Gemeinde.

Aufgeführt wird die Spat-
zenmesse, Missa brevis et
solemnis in C-Dur, KV 220
für Soli, Chor und Orches-
ter von W.A. Mozart.

Weltmissionssonntag

Samstag, 25. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet
von der KJG. Im Anschluss daran fin-
det der KJG Showabend im Pfarrheim
statt.

Sonntag, 26. Oktober

09:30 Uhr Sonntagmorgen für Kinder
und ihre Eltern
18:00 Rosenkranzandacht

Donnerstag, 30. Oktober

16:30 Uhr Ökum. Verabschiedungs-
feier im Clarissenhof



Fest Allerheiligen

Freitag, 31. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier,
Vorabendgottesdienst
zu Allerheiligen



Fest Allerseelen

Samstag, 1. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier,
Vorabendgottesdienst zu Allerseelen
mit Gebet für die Verstorbenen des
Jahres.

Sonntag, 2. November

13:30 Rosenkranz
14:00 Andacht mit anschl.
Gräberbesuch

Sonntag, 9. November

09:30 Uhr Kinderkirche in der Kirche

Dienstag, 11. November

17:30 Uhr Ökum. St. Martin-Feier im
Meinloh-Forum.



Sonntag, 23. November

**Christkönigssonntag -
Gemeindefest**

09:30 Uhr Eucharistiefeier mit
Cantabile. Anschließend wird zum
Gemeindefest ins Pfarrheim
eingeladen.

1. Advent

Samstag, 29. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit den
St. Georg-Chorknaben.

Sonntag, 30. November

09:30 Uhr Kinderkirche in der Kirche.
Es findet kein Gottesdienst der
Portugiesischen Gemeinde statt.

Konzert in unserer Kirche:

Sonntag, 16. November

18:00 Uhr Konzert des Ulmer
Kammerchor im Rahmen der
Aktion 100.000.

TAUFFEIERN IN

MARIÄ HIMMELFAHRT

jeweils 14 Uhr

21. September Anmeldeschluss 9.9.
12. Oktober Anmeldeschluss 23.9.
16. November Anmeldeschluss 21.10.
07. Dezember Anmeldeschluss 14.11.

oder in einem vereinbarten Gemeinde-
gottesdienst

Einladung aus Heilig Geist

Freitag, 7. Nov. 20:00 bis 23:00 Uhr
Heilig-Geist-Kirche

„Erlebnis Nacht“

*Ein Erlebnis für die Sinne und die
Seele.*

Drei Stunden Musik, Meditation,
Singen, Gebet mit dem Chor
KOROLIBERO aus Blaubeuren, mit
den Solisten Tobias Schmid (Orgel),
Siegfried Gmeiner (Piano),
Marc Keller (Saxophon).

Besonderer Gast: CARISMO mit
seinem getanzten Gebet.

*Freier Eintritt. Auch für das leibliche
Wohl ist gesorgt.*

Wir wünschen den neu getauften

**Gemeindemitgliedern viel Glück für
ihre Zukunft**

Lisa Katharina Stocki
Gabriel Romes
Valentin Aurelius Romes
Dominik Kouemou
Leopold Eberhard Sauter
Luise Silvia Scholz
Maximilian Harald Scholz
Lena Schmidt
Lucia Kata Majstoro
Paula Marie Morell
Lukas Ulrich Zimmermann



Wir wünschen den Ehepaaren

**Glück und Segen auf dem
gemeinsamen Lebensweg**

Miriam Kathrin Braun geb. Hellmuth
und Andreas Eberhard Braun
Britta Kühn geb. Reiser und
Martin Oliver Kühn
Anita Zech und
Mattias Lehmann



Wir wünschen den Verstorbenen Frieden in Gott

Eva-Maria Schick
Ruth Ortler
Dieter Ebe
Hildegard Ohnewald
Elisabeth Scherer
Elisabeth Groner
Udo Botzenhart
Hildegard Graf
Edwin Kühmstedt
Maria Magdalena Hofmann
Helene Bührlé
Anna Kaufmann
Peter Konrad
Maria Füller
Rudolf Fischer
Franziska Eckert
Erwin Maucher
Gertrud Gottwald
Dea Julia Mayer
Irene Lutze



Mit Christus Brücken bauen:

*Du bist der Anfang von Gottes neuer Welt,
unsere Zukunft: Das Dunkel ist erhellt!*

*Du bist die Brücke, auf der wir sicher gehn
vom Tod zum Leben: Wir werden
auferstehen!*

Hagen Horuba 2013
zum Leitwort des Katholikentags 2014 in Regensburg





Ministranten

Für die Minis stand die Zeit zwischen Ostern und den Sommerferien unter dem Motto „suchen und finden“. Kaum waren die Ostereier gefunden, stand auch schon der Geocache quer durch Söflingen an. Bei eisigen Temperaturen fanden wir erfolgreich den gesuchten Schatz. Beim Minifestival, welches von den Dekanatsoberminis ausgerichtet wurde, war das Thema „suchen, finden, erleben“. Hier führte der Geocach quer durch Ulm, über den Münsterplatz zu einem Flashmob nach Söflingen. Nach einer Andacht rockte dann die Band Dornbusch mit ihrem Konzert das Pfarrheim. Anfang Juni waren einige Minis unterwegs bei der Sternwallfahrt zum Jugendtag. Bei tollem Wetter erreichten wir nach 2 Tagen und 40 km Weglänge das Kloster in Untermarchtal, wo wir gemeinsam mit tausenden Jugendlichen ein Fest des Glaubens und des Friedens feierten.

Außerdem feierten wir unseren Jugendgottesdienst, welcher von der Band Spotlight musikalisch mitgestaltet wurde. Im Jugendgottesdienst durften wir 3 neue Ministrantinnen in unsere Gemeinschaft aufnehmen und mussten 7 langjährige Minis verabschieden. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei allen Minis für ihren Dienst!

9 Minis unserer Seelsorgeeinheit machten sich zu Beginn der Sommerferien auf nach Rom, um dort gemeinsam mit 50.000 weiteren Minis einige Tage in Rom bei der Ministrantenwallfahrt zu erleben. Unter dem Motto „frei – darum ist es erlaubt Gutes zu tun“ machten sie sich auf den Weg. Sie hatten die Chance Rom in seiner kulturellen Pracht zu erleben, etliche Begegnungen mit anderen Minis, dem Bischof und sogar dem Papst zu genießen! Durch das gemeinsame Gebet, etliche Gottesdienste und das Gespräch mit dem Papst wurden sie nicht nur im Glauben, sondern auch in ihrem Dienst als Ministrant gestärkt.

In diesem Sinne, wollen wir uns nochmals bei Ihnen bedanken, die Sie uns großzügig und frei, uns etwas Gutes zu tun, bei unserer Postkartenaktion unterstützt haben. Danke, dass Sie uns für diese einzigartigen, genialen und berührenden Tage in Rom unterstützt haben!

Michael Kleemann



Foto: R. Kemle

Beim Emmausgang gestalteten Ministranten die dritte Station: Durch die Taufe sind wir gesendet.



Am Samstag, 25. Oktober um 18:30 Uhr wird die Eucharistiefeier von uns vorbereitet und mitgestaltet. Anschließend ist KJG-Showabend im Pfarrheim. Alle Jugendlichen, Eltern, Großeltern und Freunde sind dazu herzlich eingeladen!

Einladung ins Don-Bosco-Haus im Klosterhof:

- Suser-Zwiebelkuchenfest am 4. Oktober ab 19 Uhr;
- Besenwirtschaft am 17.10. ab 18 Uhr;
- am 18.10. ab 16 Uhr; am 19.10. ab 11 Uhr mit Weißwurstfrühstück;
- Weihnachtsfeier am 24.12. nach der Christmette

Bosco-Team



Foto: H. Pickl

Kinder des Kindergartens St. Maria halfen beim Pflanzen eines Baumes am neuen Gemeindehaus der Christus-Kirchengemeinde am 1. April. Im Hintergrund die Leiterin Frau Braungardt neben Pfarrer Cammerer.

Gemeinsam unterwegs Gemeindewanderung 2014

Die Wanderung führt uns am Samstag 20. September von Weißenhorn, das wir mit dem Zug erreichen, zum Kloster Roggenburg. Über die Wannenkapelle verläuft die ca. 19 km lange Strecke zurück nach Weißenhorn. Ab der Wannenkapelle besteht die Möglichkeit die letzten 6 km mit dem Gemeindebus zu fahren.

Nähere Informationen erhalten Sie in den ausliegenden Flyern.

Anmeldung bitte im Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt, ☎ 0731/ 938 63 90.

Michael Kaupper



KIRCHE FÜR KINDER

Ankündigungen finden Sie bei GOTTESDIENSTE, Seite 6 und 7, auf Info-Blättern im Schriftenstand, im Schaukasten, im Kirchenblatt und in der örtlichen Presse.



Foto: H. Pickl

Beim Ökumenischen Seniorentag im April 2014

Zum Ökumenischen Seniorentag

am Donnerstag, 9. Oktober laden wir Sie herzlich ins
Kath. Pfarrheim, Harthausen Str. 36 ein.

Wir beginnen um 8:30 Uhr mit einem gemeinsamen
Frühstück und beenden den Tag mit einem
schmackhaften Mittagessen gegen 13:30 Uhr.

Bitte melden Sie sich bis
spätestens 2. Oktober im Pfarrbüro an.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu den jeweils am **2. und 4. Mittwoch im Monat ab 14:30 Uhr** stattfindenden
Veranstaltungen des **Mittwochstreffs**
laden wir Sie ganz herzlich ins Pfarrheim
ein. Hier erleben Sie Interessantes und
Abwechslungsreiches, hier treffen Sie Menschen in
Ihrem Alter. Es gibt Kaffee und Gebäck, Gespräch und
Gemeinschaft.

Möchten Sie einfach mal vorbeischaun und uns
kennen lernen? Wir heißen Sie herzlich in unserem
Kreis willkommen.

Ihr Mittwochstreff-Team

Maria Karrer, Hilde Miller, Inge Pfisterer, Marianne Rudhard



Chor junger und jung gebliebener Erwachsener

Wir singen moderne, rhythmische, geistliche Lieder und
moderne Messen. Etwa dreimal im Jahr gestalten wir
Gottesdienste bzw. Veranstaltungen der Gemeinde mit.
Neue Sängerinnen und Sänger sind immer willkommen!
Wer einmal zum „Reinschnuppern“ kommen möchte,
darf jederzeit eine Probe am Freitagabend besuchen.
Normalerweise finden die Chorproben 14-tägig freitags
um 20:00 Uhr im Pfarrheim, Harthausen Straße, statt.
Die nächsten Probentermine sind am: 26.9., 17.10.,
24.10., 7.11., 21.11.

Der Chor freut sich auf Dein Kommen!

Ansprechpartnerin: Regina Freitag, ☎ 0821/2292794



Frauen-Seminar

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen
herzlich ein. Sie finden **regelmäßig von
9 bis 11 Uhr im Pfarrheim,**
Harthausen Straße 36, statt.

Mittwoch **Wege aus der Perfektionsfalle**
17. Sept. Referentin: Iris Espenlaub, Ochsenhausen

Gemeinsames Frauen-Seminar in St. Maria Suso:

Dienstag **„Gott und das Geld“**
14. Okt. Referent: Dr. Oliver Schütz, Theologe und
Historiker, Leiter der Kath. Erwachse-
nenbildung Ulm und Alb-Donau-Kreis

Mittwoch **Betriebsbesichtigung der Firma**
12. Nov. **Seeberger,**

09:00 Uhr Hans-Lorenser-Straße 36, Ulm-Donautal
oder **Treffpunkt Fa. Seeberger**
13:30 Uhr

Zum Treffpunkt kommen wir entweder mit
Privat-PKW (Fahrgemeinschaften) oder
mit dem ÖPNV Linie 10 ab Ehinger Tor.

Vorm. Abfahrt: 8:35 Uhr Ehinger Tor
Ankunft: 8:45 Uhr Haltestelle Seeberger

Nachm. Abfahrt: 13:05 Uhr Ehinger Tor
Ankunft: 13:15 Uhr Haltestelle Seeberger

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus, Sigrid Naser,
Marie-Luise Walter, Gertrud Zeiler

Christuskirche im Besuchsdienst Ulmer Westen

Nun ist der Besuchsdienst Ulmer Westen komplett! Fünf
Jahre nachdem der Besuchsdienst mit seiner Besuchs-
tätigkeit in Söflingen, der Weststadt und den dortigen
Pflegeheimen gestartet ist, nimmt nun auch die Chris-
tuskirchengemeinde daran teil. Im Besuchsdienst Ulmer
Westen kooperieren nun also ab diesem Sommer alle
evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im
Ulmer Westen sowie die AG West zusammen mit ihrem
Canape Café, um ältere und einsame Menschen zu be-
suchen und zu begleiten. Das ist eine große Freude für
alle Kooperationspartner. Denn erst jetzt ist die Sache
wirklich rund. Durch die Teilnahme der Christuskirchen-
gemeinde wird der Besuchsdienst insgesamt gestärkt,
was sicherlich auch alle ehrenamtlichen Mitarbeiter-
innen und Mitarbeiter spüren werden. Wir freuen uns
auf die Zusammenarbeit.

Für den Begleitausschuss, Jörg Gebele, Diakon

besuchsdienst 
ulmer westen

besuchen – begegnen – begleiten

Ältere und kranke Menschen in unserem Stadtteil füh-
len sich oft einsam. Ehrenamtliche Frauen und Männer
machen Besuche, führen Gespräche, gehen mit
spazieren und gestalten die Freizeit mit den Besuchten.

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053
(dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).

Gottesdienst im Caritas-Zentrum Magirusstraße 28

Am 19. November um 17:00 Uhr findet in den Räumen der SES-Dienstleistungen und Markt ein (etwas anderer) Gottesdienst statt. Danach ist bei einem kleinen Buffet Gelegenheit mit den dortigen Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen.

Das Sozialprojekt „Dienstleistungen & Markt“ engagiert sich für Langzeitarbeitslose. Die Trägerschaft ging zu Beginn dieses Jahres von der Caritas Ulm auf die St.-Elisabeth-Stiftung über. Die Seelsorgeeinheit unterstützt dieses Projekt. Der Second-Hand-Markt hat eine große Auswahl und die „SES-Dienstleistungen“ bieten für Privatleute haushaltsnahe Dienstleistungen und eine Fahrradwerkstatt zu fairen Preisen an.

Näheres bei Stefan Hein ☎ 0731/40 346 50.

Warum man immer mit Gott rechnen darf Einladungen aus dem Dekanat (Auswahl)

Freitag, 3. Okt., 7:00 – 22:00 Uhr, Spaichingen

Auf dem Berg lässt sich der Herr sehen (Gen 22,14)
Tagesausflug zum Dreifaltigkeitsberg mit Erkundung der reichen Kulturlandschaft an der jungen Donau

Samstag, 18. Okt., 9:00 – 17:00 Uhr, Ulm-Tannenplatz
Die Kunst der Kommunikation

Dialogfähiger werden in Familie, Beruf und Kirche mit Dr. Thomas Philipp, Übersetzer des Bestsellers "Aufbruch zum Miteinander" von Albert Rouet

Dienstag, 21. Okt., 19:30 – 21:00 Uhr
Nikolauskapelle, Ulm (Neue Str. 102)

Ignatianische Impulse: Liebe erlangen
Gebet und Gespräch im Geist der Exerzitien

Dienstag, 18. Nov., 19:30 – 21:00 Uhr
Ulm St. Georg, Unterkirche

Treffpunkt Christsein: Teresa und ihr Kochtopf
Spiritualität bei großen Mystikern und in unserem Alltag, danach monatliche Begegnungen bis Mai 2015

Samstag, 22. Nov., 9:00 - 17:00 Uhr, Ulm, Roncallihaus
Die Geheime Offenbarung des Johannes entdecken
Dekanatsbibeltag zu einem der rätselhaftesten Bücher der Bibel und zugleich einem reichhaltigen Glaubens- und Hoffnungsbuch, ein Loblied auf die Hingabe Jesu.

Nähere Informationen bzw. Anmeldung beim Katholischen Dekanat Ehingen-Ulm, Olgastr. 137, 89073 Ulm
☎ 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de
Internet: <http://www.dekanat-eu.de/>

AUS UNSERER GEMEINDE

Fronleichnam 2014

Bei sonnigem Wetter wurde in diesem Jahr der sehr gut besuchte Gottesdienst im grünen Garten unseres Pfarrheims gefeiert. Nach der Prozession mit einer Station an der St. Leonhard-Kapelle und dem Schlusssegnen im Pfarrheimgarten nutzten viele Gottesdienstbesucher das anschließende Gemeindefest für Gespräche. Der Andrang beim vom Küchenteam köstlich vorbereiteten Mittagessen war so groß, dass ein paar Gäste sich erst am reichhaltigen Küchenbuffet satt essen konnten.

Michael Kaupper

Kirche zwischen Krieg und Frieden

Eine nachdenkliche Reihe in der Seelsorgeeinheit

Es wird erinnert an historisch bedeutsame Zeiten: Vor 100 Jahren begann der Erste Weltkrieg; vor 75 Jahren begann der Zweite Weltkrieg; vor 50 Jahren wurde das Zweite Vatikanische Konzil durch Papst Paul VI weiter geführt, ein Konzil, dass die Internationalität der Kirche sichtbar machte und die weltweite Zusammenarbeit zum Wohle der Menschheit förderte.

Das Bewusstsein für Krieg und Frieden, wandelte sich während des 20. Jahrhunderts grundlegend: Die Kriegsbegeisterung am Anfang des Jahrhunderts schlug um bis hin zur Entwicklung der Friedensbewegung in den 70-er und 80-er Jahren.

Hierin wurzeln unsere „modernen“ Ideale von Integration und multikultureller Vielfalt. Auch die Rolle der Kirche wandelte sich in dieser Zeit. Aus einer Kirche des Kampfes, die selbst Waffen segnete, wurde eine Kirche, die sich um die Aussöhnung der Völker müht.

Dieser Weg der Kirche im 20. Jahrhundert spiegelt sich auch in herausragenden Persönlichkeiten. Zwei Personen, an denen das Ringen um den richtigen Weg und die Wandlung von der kriegsbegeisterten zur friedensliebenden Kirche besonders deutlich werden, werden uns an zwei Abenden von bedeutenden Historikern nahe gebracht.

10. Okt. 19:30 Uhr im Pfarrheim, Harthäuser Str. 36
über **Theodor Haecker (1879-1945)**.



Der Esslinger Schriftsteller konvertierte nach dem Trauma des Ersten Weltkriegs zum Katholizismus, woraus er eine kompromisslose Haltung zum Nationalsozialismus einnahm. Die Weiße Rose wurde maßgeblich von seinen Schriften beeinflusst. Es referiert Jacob Knab aus Kaufbeuren.

17. Okt. 20:00 Uhr in der St.-Elisabeth-Kirche,
Friedensgebet mit Orgelkino.



Gezeigt wird der Spielfilm „Merry Christmas“, der die unerlaubte Waffenruhe und die Begegnung französischer, britischer und deutscher Soldaten an der Westfront am Heiligen Abend 1914 thematisiert. Mit Andreas Weil an der Orgel und Gebet für den Frieden.

24. Okt. 19:30 Uhr im Rupert-Mayer-Haus (Heilig Geist)
über **Max Josef Metzger (1887-1944)**,



der zunächst als Divisionspfarrer im Ersten Weltkrieg diente. Seine furchtbaren Erfahrungen ließen ihn zu einem führenden Kopf des katholischen Pazifismus werden. Dafür wurde er von den Nationalsozialisten zum Tode verurteilt. Referent ist Ludwig Rendle, (Leiter des bischöfl. Schulreferats, Augsburg)

Margret Lobenhofer und Ulrich Köpfler

„Pflanz' einen Baum, der Schatten wirft ...“

Am neuen Gemeindehaus der Christus-Kirchengemeinde, Königstraße 5, wurde gemeinsam am 1. April ein Baum gepflanzt als Geschenk unserer Gemeinde. Mit dabei waren Kirchengemeinderäte beider Gemeinden und Kinder des Kindergartens St. Maria.



Foto: H. Pickl

Eine Inschrift weist darauf hin:

**Wachsen ist Gottes Werk
und unserer Sorge anvertraut.
Wie sich der Baum entfaltet,
wird sich Ökumene entwickeln. –**

*Zur Eröffnung des Gemeindehauses am 1. Februar 2014
mit Segenswünschen in geschwisterlicher Verbundenheit
Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt*

Ein Ökumenischer Gottesdienst im Meinloh-Forum
mit Kinderkirche war am 13. Juli zum Thema:

„Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ (Psalm 73,28)



Foto: B. Lange

Gestaltet wurde die Feier durch Pfarrer Cammerer und Pfarrer Schwesig mit dem Ökumenischen Arbeitskreis, begleitet von Kirchenchor und Singkreis, Posaunenchor und der Band der Familie Kleinhans. Die Kollekte kam der Ökumenischen Flüchtlingshilfe in Ulm zugute. Anschließend war bei Getränken und Zopfbrötchen Gelegenheit zu Gesprächen.

Christine Lange



Eine ökumenische TAIZÉ-ANDACHT
feierten wir am Sonntag, 1. Juni in der Leonhardskapelle.

Nach dem Vorbild der Brüder von Taizé in Burgund prägten diesen Gottesdienst meditative Lieder und Gesänge, Stille und Gebete. Zum Mitfeiern in einer von Kerzenschein geprägten Atmosphäre lud der ökumenische Arbeitskreis ein.

Christa Haas

ÖKUMENE

Ökumenischer Einschulungs-Gottesdienst der Meinloh-Grundschule

Donnerstag, 18. September, 9:15 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 21. September, 10:00 Uhr

Wir sind Gast in der Christuskirche

Ökumenischer Seniorentag

Donnerstag, 9. Oktober, 8:30 Uhr

im Pfarrheim, Harthäuser Straße 36

Abendstern und „Zwischen den Abendsternen“

jeweils am letzten Sonntag im Monat, 19:00 Uhr

in der Martin-Luther-Kirche

28. September, „Wie Glauben stark macht“

mit Sr. Dr. Lea Ackermann

Ökumenische St. Martin-Feier im Meinloh-Forum

Dienstag, 11. November, 17:30 Uhr

Sitzen in der Stille, Kontemplation

im Jörg-Syrlin-Haus, Raum E1, jeweils donnerstags, 19:30 – 21:00 Uhr (nicht in den Ferien)

Leitung: Gabriele Eppele, ☎ 384841

Meditativer Tanz, im Jörg-Syrlin-Haus, Söflingen

jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr am Donnerstag, 25.9., 9.10., 23.10., 6.11., 20.11., u. 4.12.

Tanzleiterin: Ute von Oelhafen, ☎ 387935

Herzliche Einladung!

abends♦ern

Schwester Dr. Lea Ackermann kommt nach Ulm!

am 28. September zum Abendstern um 19:00 Uhr in die Martin-Luther-Kirche. Sie spricht zum Thema „Wie Glauben Frauen stark macht“.

Lea Ackermann, geb. 1937, gehört zum Orden der Weißen Schwestern. Sie studierte Theologie und Pädagogik und promovierte. In Ruanda und später in Kenia kam sie in Kontakt mit Armutsprostitution und Sextourismus. Sie gründete das Hilfswerk SOLWODI (Solidarity with woman in distress / Solidarität mit Frauen in Not).

Ulrich Köpfner



Taizé-Andacht in St. Leonhard

Foto: C. Lange

**Lebe vom Evangelium, was Du von ihm begriffen hast –
und sei es noch so wenig, das aber lebe ganz –
hier und heute.**

Roger Schutz (1915 - 2005)



A. Köschgens



Lösung: Nikolaikirche

N O K I C H

Zum Fall der Berliner Mauer vor 25 Jahren

**„Wie viel Leid, wie viel Trennung hat diese Mauer hervor-
gebracht. Aber dann sind Menschen zusammengekommen,
um für den Frieden zu beten. Und sie sind aus der Kraft des
Gebets hinausgegangen in ihre Stadt, Woche für Woche.“**

Aus dem Grußwort von Papst Franziskus zum
99. Katholikentag in Regensburg, verlesen
durch Nuntius Nikola Eterović am 28. Mai 2014.



Faire Woche 2014:

Vom 12. bis 26. September 2014 findet die
13. Faire Woche statt. Die größte Aktions-
woche des Fairen Handels lädt dazu ein,
den *Fairen Handel* kennenzulernen und
fair gehandelte Köstlichkeiten zu genießen.
Auch am Stand unseres [Missions-AK](#)
werden immer Produkte aus fairem Handel
angeboten.

Impressum

KONTAKTE Nr. 87, Herbst 2014,
15. SEPTEMBER 2014

HRSQ.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE Nr. 88, ADVENT 2014
Redaktionsschl.: 3. Nov. 2014, 11:00 Uhr
Erscheinungstermin: 24. November 2014

Redaktion: CHRISTINE LANGE (LEITUNG),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD
HK DRUCKWERK GmbH, AUFLAGE 3100
Auf diese Ausgabe HABEN SIE AUCH ONLINE
als PDF-DOKUMENT ZUGRIFF ÜBER UNSERE
GEMEINDE-HOMEPAGE
<http://www.mh-soeflingen.de>
Für die online-Ausgabe gilt zusätzlich das
Impressum der Gemeinde-Homepage.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do	Di, Do
9:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	
8:30 – 11:00 Uhr	

Das Pfarrbüro ist **geschlossen:**
Montag ganztägig,
Mittwoch- und Freitagnachmittag
Anschrift des **Kath. Pfarrheims:**
Harthausen Straße 36, 89081 Ulm



KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM - SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF - ADVENT 2014

88

(K)ein weihnachtliches Thema

Ein Wort hat in diesem Jahr wieder Konjunktur, das bereits „out“ war: Flüchtling. Ich habe den Eindruck, man vermied lange Jahre bewusst dieses Wort. Was mag der Grund gewesen sein: Die Erinnerungen an die schlimmen Fluchterlebnisse im und nach dem Zweiten Weltkrieg? Die negativen Erlebnisse der Kriegsbedrohten bei der Aufnahme? „Flüchtling“ wurde in unserer schwäbischen Heimat noch in den achtziger Jahren abfällig für die Vertriebenen verwendet. Für die „neuen Flüchtlinge“ aus anderen Ländern setzte sich Asylant durch. Meine Vermutung: Weil es weniger hart klingt. Jemand, der flüchtet, leidet Not und braucht unsere Hilfe. Das fordert uns. Einem Asylsuchenden dagegen wird mit seiner Aufnahme ein Recht gewährt. Da können wir uns gönnerhaft fühlen. Und oft genug bekamen das Asylbewerber/innen zu spüren.

Im Zuge des europäischen Schengen-Abkommens, seit 1995 in Kraft, sank die Zahl der Asylbewerber/innen in Deutschland – nicht aber die Zahl der weltweiten Flüchtlinge. Es kamen nur viel weniger hier an. Sie strandeten meist an den Staaten mit europäischen Außengrenzen. Um auch deren Zahl einzudämmen wurde ein europäischer Grenzschutz installiert, der Flüchtlingen die Einreise so schwer wie möglich machen sollte. Flüchtlinge, die nicht kommen, gehen uns nichts an. So einfach ist die europäische Lösung.

Leider ist die Situation für Menschen in weiten Teilen der Welt immer noch so unerträglich, dass sie sich davon nicht abbringen ließen. Erst die Bilder gekenteter „Nussschalen“ und dutzender Wasserleichen im Mittelmeer brachten allmählich ein Umdenken.

Doch es ist peinlich und erschreckend, wie Staaten, Bundesländer und Kommunen über die Aufnahme von Menschen streiten, die eine monatelange Tortur hinter sich haben, gezeichnet von Gewalt, Hunger und Dreck. Es ist noch erschreckender, wie wenig sich viele Einwohner/innen Ulms, auch Gemeindeglieder, vom Schicksal dieser Menschen anrühren lassen und bereits „Das Boot ist voll“-Parolen zum Besten geben.

Die meisten Flüchtlinge 2013 haben Pakistan, Iran, Libanon, Jordanien, Türkei, Kenia, Tschad und Äthiopien aufgenommen; Länder, die selber weit größere Schwierigkeiten haben als Europa und Deutschland. Der kleine Libanon hat bis heute fast so viele Flüchtlinge aus Syrien aufgenommen, wie er selbst Einwohner hat.

Natürlich kann es nicht die Lösung sein, immer mehr Flüchtlinge aufzunehmen – niemand will flüchten! Europa und Deutschland müssen sich endlich wirklich für eine Verbesserung der weltweiten Lebensverhältnisse einsetzen. Und dennoch wird es leider in dieser unperfekten Welt immer wieder Situationen geben, die eine Flucht unumgänglich machen. Dass Menschen in Notsituationen Unterstützung erhalten, ist ein Grundrecht, traurig, dass es noch immer keine Selbstverständlichkeit ist. Oder muss man – wenige Tage vor Weihnachten – erst die Heilige Familie ins Feld führen? Die Geburt im Stall? Die Flucht nach Ägypten?



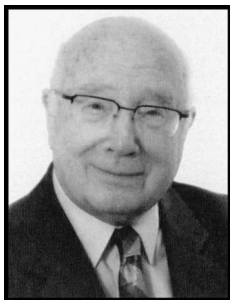
Das Bild zeigt eine Station des Krippenweges des Klosters Bonlanden: Die Heilige Familie auf der Flucht nach Ägypten - der Engel Gottes geht ihnen voraus (Mt 2,13-15). Immer noch flüchten viele Menschen, ein Teil nach Europa. Wo sind heute die Engel, die Gottes Beistand und Hilfe spürbar machen?

Bewusstseinsänderung ist das eine, konkrete Hilfe etwas anderes: auch wir haben lange das Thema vernachlässigt; auch uns hat erst die große Zahl an Flüchtlingen wieder unsere Aufgabe bewusst gemacht, den Menschen, die bei uns Schutz und Hilfe suchen, beizustehen. Dazu haben wir im Sommer den Freundeskreis Flüchtlinge gegründet: ökumenisch und offen für alle Engagementwilligen, abgestimmt mit den Verantwortlichen des Sozialdienstes, dem Ulmer Flüchtlingsrat und natürlich den Flüchtlingen vor Ort. Näheres kann dem Info-Faltblatt entnommen werden oder direkt bei mir erfragt werden. Mitarbeit und Spenden (Konto der Gemeinde, Stichwort: Freundeskreis Flüchtlinge) sind sehr willkommen.

Eine besinnlich-engagierte Advents- und Weihnachtszeit wünscht

*Ulrich Köpfler, Pastoralreferent
u.koepfler@gmx.de*

Pfarrer i.R. Karl Kräutle zum Gedenken



Ein gesegnetes Priesterleben voller Liebe und Güte, hat in Gott seine Vollendung gefunden.

Karl Kräutle, Pfarrer i. R.
★8. Mai 1925 †10. Sept. 2014

Die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Söflingen trauert um ihren früheren Pfarrer Karl Kräutle, der im Alter von 89 Jahren in Ravensburg-Schmalegg, seinem Altersruhesitz, am 10. September verstorben ist.

Karl Kräutle war von 1969 bis 1986, also stattliche 17 Jahre, Pfarrer in Söflingen. In seine Amtszeit fielen die Renovierung von Pfarrheim und Kindergarten, das 175-jährige Gemeindejubiläum 1980, die Restaurierung der Pfarrkirche und der Leonhardskapelle, nicht zu vergessen, enge ökumenische Verbindungen mit der evangelischen Christuskirche und regelmäßiger Religionsunterricht. „Ein ganz besonders erfreulicher Teil meiner Tätigkeit“, wie er bei seiner Verabschiedung sagte.

Auf seine Initiative hin wurde im Allgäu 1970 eine Berghütte erworben, die dann abgerissen und 1974, neu aufgebaut, eingeweiht wurde. Mit dieser Hütte hat er sich in Söflingen ein „Denkmal“ gesetzt. Ist doch die Hütte heute aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Leider konnte er am 40-jährigen Hüttenjubiläum im Juni 2014 nicht teilnehmen.

Die Kirchengemeinde nahm dankbar Abschied von ihrem ehemaligen Pfarrer und gedachte seiner im Gottesdienst am Dienstag, 23.09. um 18:30 Uhr.



Wolfgang Ilg, 2. Vorsitzender, Stefan Cammerer, Pfarrer, und der Kirchengemeinderat Mariä Himmelfahrt, Ulm-Söflingen

Sternsinger – Aktion 2015 20 – C + M + B – 15

Christus Mansionem Benedicat
Christus segne dieses Haus

Unsere Sternsinger sind am Montag und Dienstag, 5. u. 6. Januar 2015 wieder in der Gemeinde unterwegs unter dem Leitwort

Segen bringen, Segen sein: Für eine gesunde Ernährung

Mit der diesjährigen Sammelaktion wollen wir mithelfen, dass sich die Kinder auf den Philippinen und weltweit gesund ernähren können. Wie bisher werden auch unsere Projekte in Petropolis (Brasilien) und Mavanga (Tansania) unterstützt.

Wenn Sie den Besuch einer Sternsingergruppe wünschen, bitten wir um Mitteilung bis spätestens Dienstag 30. Dezember 2014 über das Pfarrbüro oder um Eintragung in die Besuchswunschlisten in der Kirche. Jede Sternsinger-Gruppe hat einen Ausweis vom Pfarrbüro dabei, der sie zum Sammeln berechtigt.



Foto: C.Lange

Liebe Kinder und Jugendliche,

macht doch mit bei unserer Sternsinger-Aktion. Vielleicht findet Ihr noch ein paar Klassenkameraden, die ebenfalls Lust haben, dabei zu sein. Jedes Kind ist herzlich willkommen. Bildet bitte schon 3-er oder 4-er-Gruppen.

Wir treffen uns das erste Mal
am Montag, **1. Dezember 2014** um 18:00 Uhr im
Pfarrheim, Harthäuser Straße 36, zur ersten Probe.

Dienstag, 23. Dezember 2014, 10:00 Uhr
Probe in der Kirche

Montag, 5. Januar 2015, 9:30 Uhr
erfolgt die Aussendung im Pfarrheim.

Dienstag, 6. Januar 2015, 9:30 Uhr
Eucharistiefeier mit den Sternsingern.

Die Sternsinger besuchen die Häuser am Montag und Dienstag.

Im Anschluss an die Eucharistiefeier am Dienstag laden wir alle Sternsinger zum **Pizzaessen** in die Jugendräume ein.

Auf Euer Kommen freut sich das Sternsinger-Team
Fr. Kaupper ☎385400 und Fr. Welte ☎386615

Kirche verändert sich! – Ich bin dabei!

Aktuelles zur Kirchengemeinderatswahl 2015

Die Wahlperiode des jetzigen Kirchengemeinderates (KGR) neigt sich dem Ende entgegen. Aus diesem Grund hat der KGR einen Wahlausschuss zur Vorbereitung und Durchführung der nächsten Wahl berufen. Ihm gehören fünf Mitglieder an: Niko Karan (Vorsitzender), Dieter Lorenz (Stv. Vors.), Claudia Benz, Barbara Rittelmann und Claudia Schidel.

Wahltermin ist der 14. und 15. März 2015. Alle Wahlberechtigten erhalten die Wahlunterlagen im Februar 2015 unaufgefordert zugestellt, so dass sie bequem von zu Hause aus per **Briefwahl** wählen können. Wer lieber ins Wahllokal kommt, hat folgende Möglichkeiten:

14. März 2015, 18:00 – 20:00 Uhr;

15. März 2015, 09:00 – 15:00 Uhr,

jeweils im **Forsthaus neben der Kirche, Klosterhof 23a.**

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und in unserer Gemeinde seit mindestens drei Monaten ihren Wohnsitz haben.

Kirchengemeindemitglieder mit mehreren Wohnsitzen sind nur in einer Kirchengemeinde wahlberechtigt, in der Regel am Hauptwohnsitz. Personen mit Nebenwohnsitz in unserer Gemeinde, die hier wählen wollen, wenden sich bitte an unser Pfarrbüro.

Wählbar sind alle volljährigen wahlberechtigten Kirchengemeindemitglieder. Kandidieren können in unserer Gemeinde auch Mitglieder anderer Kirchengemeinden. Allerdings ist eine Kandidatur nur in einer Kirchengemeinde möglich. Zu wählen sind aufgrund der Wahlordnung und auf Beschluss des amtierenden KGR 14 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte. Davon können bis zu vier Mitglieder in einer anderen Kirchengemeinde ihren Wohnsitz haben.

Kirche verändert sich! – Ich bin dabei! – so lautet das Motto der Wahl. Wir sollten natürlich bei der Wahl „dabei sein“ und unsere Kandidatinnen und Kandidaten wählen. Wir sollten aber auch danach noch „dabei sein“, wenn es um die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde geht und im Kreis der Gewählten Lösungen zu finden und Entscheidungen zu treffen sind.

Die Wahl 2015 zum Kirchengemeinderat ist der Auftakt zu einem großen Entwicklungsprozess der Kirche am Ort. Die Katholiken in der Diözese Rottenburg-Stuttgart stellen mit ihrer Wahl die Weichen für eine Kirche der Zukunft, eine Kirche, die sich den lokalen Herausforderungen stellt, eine Kirche, die offen und zeitgemäß ist und am Ort hilfreich und heilsam wirkt.

Durch Ihre Kandidatur können Sie an dieser großen Herausforderung mitwirken. Geben Sie der Kirche Ihr Gesicht. Gestalten Sie Ihre Kirche in unserer Kirchengemeinde mit.



Der Kirchengemeinderat ist die Vertretung aller Katholiken unserer Kirchengemeinde. Er trägt mit dem Pfarrer zusammen die Verantwortung für das Gemeindeleben

und sorgt dafür, dass die Gemeinde ihre Aufgabe als Trägerin der Seelsorge wahrnehmen kann. Er sollte einen Querschnitt durch die Bevölkerung der Kirchengemeinde darstellen. Die verschiedenen Gruppierungen unserer Gemeinde, unsere alten und neuen Wohngebiete, alle Alters- und Personengruppen sollten vertreten sein.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, wenden Sie sich in unserer Kirchengemeinde an das Pfarrbüro, an den Kirchengemeinderat (Zweiter Vorsitzender Herr Wolfgang Ilg) oder an ein Mitglied des Wahlausschusses – oder Sie besuchen die Internetseite unserer Diözese Rottenburg-Stuttgart zur Wahl:

<http://kgr-wahl.drs.de>.

Niko Karan

„Der EINE Gott und drei Religionen - Spuren von Juden, Christen und Muslimen in Andalusien“ -

*Ökumenische Gemeindereise
vom 25. Mai bis 1. Juni 2015*

Nachdem der Informationsabend mit den organisatorischen Fragen, der Vorstellung des geplanten Programms, Informationen zu Land und Leuten wie auch zu den Sehenswürdigkeiten, die wir anschauen wollen, schon hinter uns liegt, soll uns zur inhaltlichen Vorbereitung der Reise und zum Kennenlernen der Reiseteilnehmerinnen und Reiseteilnehmer ein zweiter Abend dienen.

Judentum, Christentum und Islam sollen von ihrer Geschichte her etwas genauer beleuchtet werden. Ebenso sollen theologische Fragen nach dem Gemeinsamen und den Unterschieden der drei monotheistischen Weltreligionen uns beschäftigen. Sie werden auch „abrahamitische Religionen“ genannt, weil sie sich auf Abraham als Stammvater der Glaubenden berufen. Welche Bedeutung hat das für uns Christen heute? Was bedeutet das für unseren Umgang mit Juden und Muslimen?

Gerade die religiös bedeutsamen Fragen können für den geschichtlichen Aspekt wie auch für unser ganz konkretes Alltagsleben heute in unserer weiterhin zunehmend multikulturellen Gesellschaft uns helfen, Geschichte und Gegenwart besser zu verstehen.

Anmeldeschluss:

Wer an der Reise teilnehmen möchte, sollte sich bis Ende des Jahres angemeldet haben.

Der **2. Informationsabend** findet statt am **Montag, 27. April 2015, 19:30 Uhr im Roncallihaus**. Auch am Thema Interessierte, die an der Reise nicht teilnehmen, sind herzlich willkommen.

Josef Miller

Der Missionsarbeitskreis berichtet

Liebe Gemeindemitglieder,

dank Ihrer Spenden konnten wir wieder unsere Partner in Brasilien und Tansania finanziell unterstützen. So erhielt das Kinder- und Jugendzentrum „Terra Santa“ in Petropolis / Brasilien 4.000 €. Die beiden Schulen in Mavanga, die Ushindi- und Mfaranyaki Primary School erhielten Schulhefte für ein Schuljahr (bei der Verteilung - siehe Foto) 1.500 €; und in der Schreinerei der Kirchengemeinde wurden Tische und Stühle für die neue Kita hergestellt 1.600 €.



Am 20. September haben wir Marlene Rechtsteiner nach Tansania verabschiedet. Durch die Berichte der Jugendlichen, die schon in Tansania waren, wurde sie „infiziert“ und hat sich nun für ein halbes Jahr in diesen sozialen Dienst gestellt. Nachfolgend Auszüge aus ihrem letzten Brief:

„Seit 28 Tagen bin ich jetzt nun schon hier in Afrika. Ich habe Tage in Utalingoro verbracht und war in Imiliwaha (ebenfalls eine Gemeinde der Diözese Njombe). Seit acht Tagen lebe ich nun bei Father Julius, dem Pfarrer von Mavanga. Hier gibt es noch einen anderen Pfarrer, vier Nonnen, zwei Hausmädchen und noch andere Mitarbeiter. Ich verstehe mich mit allen sehr gut. Außerdem komm ich nun langsam, aber sicher besser mit dem Kiswahili klar. Ich habe hier ein schönes Zimmer mit Strom und fließend Wasser. Die Umgebung der Mission (sie liegt auf einem Berg, etwas weiter weg von der „Innenstadt“) ist wunderschön. In den Gärten rund um die Häuser wird so gut wie alles, was wir essen, selbst angebaut, und es gibt auch Kühe, Schweine und natürlich Hühner. Seit Dienstag gehe ich auch jeden Tag zur Secondary School of Mavanga. Dort werde ich ab Montag die Form One (entspricht einer deutschen 8. Klasse) in Englisch unterrichten. Ich muss sagen, alles in allem geht es mir hier echt ziemlich gut, und ich bin sehr glücklich jetzt erst einmal hier zu sein. Ganz liebe Grüße aus dem warmen Mavanga.“

Nur mit Ihrer Spende können wir unsere Partner in Brasilien und Tansania weiterhin erfolgreich unterstützen. Bleiben Sie uns also weiterhin gut gesonnen und unterstützen Sie unsere Arbeit.

Wolfgang Ilg

Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm
Kto.Nr., IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82
Sparkasse Ulm (SOLADES1ULM)
Stichwort: Mavanga oder Petropolis



Between – Neue Jugendband in der Seelsorgeeinheit

„Die Menschen werden singen, ...“

Am Anfang stand eine Idee, Hoffnung und Suchen. Nach vielen Bemühungen und Anfragen von Gemeindereferentin

Margarete Lobenhofer haben sie sich gefunden: 17 Jugendliche aus den Gemeinden St. Elisabeth, Heilig Geist und Mariä Himmelfahrt treffen sich nun regelmäßig in der Jugendband „Between“ um gemeinsam Gottesdienste musikalisch zu gestalten. Dabei sind Mädchen und Jungen mit 2 Querflöten, Klarinette, Tenor- und Altsaxophon, 2 Gitarren, 2 Jungen am Schlagzeug, und dazu noch etwa 7 Sänger und Sängerinnen. Tobias Henle am Keyboard transponiert im Vorfeld die Partituren und komponiert Vorspiele; Daniel Lobenhofer organisiert, dirigiert und spielt dazu noch Saxophon.



Foto: C. Lange

Zum gemeinsam entwickelten Logo sagen sie:

„Between lässt sich auf viele Lebensbereiche offen und frei beziehen; das Kreuz verbindet Himmel und Erde“.

Das drücken auch die Lieder aus: „Jesus Christ, you are my life“, „I will follow him“, „Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt“; und andere neue Lieder, Gospels und Songs werden miteinander erarbeitet und geprobt.

Vorerst nehmen sich die Jugendlichen vor mit jeder der drei Gemeinden einen Gottesdienst im Jahr musikalisch zu feiern. Den Auftakt bildete bereits ihre abendliche Eröffnungsfeier am 23. November. Wünschen wir der Band ein gutes Zusammenspiel, und freuen wir uns auf ihr Halleluja, dass ihr „Lied zum Himmel steigt“.

Christine Lange

Abendlob der KJG Söflingen mit Ministranten und Pfadfindern.

Am Sonntag, **7. Dezember**
und **21. Dezember**, jeweils
um 19 Uhr in **St. Leonhard**.

Die Jugendlichen laden herzlich ein.

Brainstorm





Familie? Schaffen wir nur gemeinsam

Einige positive Rückmeldungen kamen auf die Gottesdienste am Caritassonntag und die Initiative der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen zur Unterstützung von Familien.

Besonders erfreulich sind Informationen über weitere wichtige Angebote, die im ersten „Infolyer für Familien“ noch unberücksichtigt blieben.

Ulrike Braun-Barth weist auf den Tagesmütterverein Ulm e. V. hin:

Der Tagesmütterverein ist zuständig für Kinderbetreuung durch Kindertagespflegepersonen. Die Beratung von Eltern und die Beratung, Qualifizierung und Vermittlung von Tagespflegepersonen mit Pflegeerlaubnis sind Hauptaufgaben des Vereins.

Die Kindertagespflege ist eine familiennahe, flexible und persönliche Betreuungsform, findet in einer kleinen Betreuungsgruppe von max. 5 Tageskindern pro Betreuungsperson statt, gibt den Eltern die Möglichkeit, die für ihre Familiensituation passende Betreuungsperson möglichst in ihrem Stadtteil auszuwählen und ermöglicht ein individuelles Eingehen auf die kindlichen Bedürfnisse. Die Kindertagespflege eignet sich besonders für Kinder bis drei Jahre, im Besonderen für Kleinkinder und Säuglinge unter 2 Jahren; bei Eltern mit Bedarf an flexiblen bzw. geringen Betreuungszeiten (z. B. bei Schichtdienst, Ausbildung / Studium, an einzelnen Wochentagen, Teilzeitbetreuung vor- und/oder nachmittags); bei sensiblen, anhänglichen oder zurückhaltenden Kindern und bei Kindern mit erhöhtem Bedarf (z. B. bei Entwicklungsverzögerung, Behinderung, chronischen Erkrankungen, Allergien etc.).

Kontakt: Tagesmütterverein Ulm e. V.,
Deinselgasse 18, 89073 Ulm, ☎ 6023376,
E-Mail: info@tmv-ulm.de, www.tmv-ulm.de.

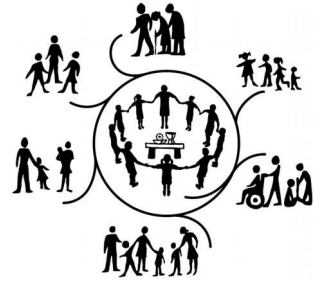


Stand des Missionsarbeitskreises beim
Gemeindefest im November 2013

Foto: C.Lange

Kommunionweg 2015

Mit den Elternabenden hat die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2015 bereits begonnen. Für die Kinder geht es am 9. Januar richtig los – beim Kennenlernetreffen um 14:30 Uhr im Pfarrheim. Beim Auftaktgottesdienst am 11. Januar werden sie der Gemeinde vorgestellt.



Bis zum großen **Kommunionfest am 12. April** um 9:30 Uhr treffen sich die Kinder etwa wöchentlich in Gruppen. Sie bereichern Gemeindegottesdienste und verbringen erlebnisreiche Tage im Kloster Bonlanden.

Wir wünschen den Kommunionkindern und ihren Familien gute Begegnungen mit den Menschen der Gemeinde und mit Gott, der unsere Mitte ist – ganz so, wie es das Logo des Kommunionwegs es darstellt.

Ulrich Köpfler

Adventskonzert, Adventliche Feierstunde

Am 3. Advent, Sonntag 14. Dezember um 17:00 Uhr gestalten wir wieder ein adventliches Konzert in unserer Kirche zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Als Mitwirkende stehen bisher fest das Blechbläserensemble des Musikverein Söflingen und der Harmonikaverein Söflingen.

Statt eines Eintrittsgeldes bitten wir um eine Spende zur Finanzierung unserer Projekte in den Partnergemeinden in Tansania und Brasilien. Nach der Veranstaltung bieten wir wieder Glühwein und Gebäck an.

Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Gemeindemitglieder mit Freunden und Bekannten ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für den Kirchengemeinderat und Missionsarbeitskreis
Marianne Rudhard und Wolfgang Ilg



„Wo das Ich sich nur Gott gegenüber weiß, da hat es gut beten, fromm sein, loben und danken; je tiefer es sich aber einlässt auf diese Welt mit ihrem Hunger, ihren Verkrüppelungen und Ängsten allerorts, umso mehr wird das Gebet dem Jesu ähneln, nämlich Bitte sein... Man kann sich nicht mit dem Willen Gottes eins wissen auf Kosten derer, die diesen Willen als grausam und lebenszerstörend erfahren. Armut, das Bewusstsein vom Dürftigen, und Verlangen, der utopische Traum von dem, was noch nicht ist, sind im Gebet beieinander.“

Dorothee Sölle
Atheistisch an Gott glauben. Beiträge zur Theologie, 1968



GOTTESDIENST IN MARIÄ HIMMELFAHRT ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

Samstag, 29. November 2014

1. Advent

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30. November 2014

09:30 Uhr Kinderkirche in der Kirche

19:00 Uhr „Abendstern“,
ökumenischer Gottesdienst in der
Martin-Luther-Kirche

Dienstag, 2. Dezember 2014

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Dezember 2014

07:45 Uhr Schülertagesdienst

Donnerstag, 4. Dezember 2014

16:30 Uhr Eucharistiefeier im
Clarissenhof

Freitag, 5. Dezember 2014

07:00 Uhr Rorate-Gottesdienst,
anschließend Frühstück im Pfarrheim

Samstag, 6. Dezember 2014

2. Advent

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Dezember 2014

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde
19:00 Uhr Brainstorm der KJG und
der Minis in St. Leonhard

Dienstag, 9. Dezember 2014

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Dezember 2014

07:45 Uhr Schülertagesdienst
18:30 Uhr Bußgottesdienst

Donnerstag, 11. Dezember 2014

16:30 Uhr Wort-Gottes-Feier im
Clarissenhof
16:45 Uhr Eucharistiefeier im AWO
Seniorenzentrum

Freitag, 12. Dezember 2014

07:00 Uhr Rorate-Gottesdienst,
anschließend Frühstück im Pfarrheim



Samstag, 13. Dezember 2014

3. Advent

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Dezember 2014

09:30 Uhr Eucharistiefeier musikalisch
mitgestaltet durch die St. Georgs-
Chorknaben. Die Pfadfinder bringen
das Friedenslicht von Bethlehem in
den Gottesdienst.

Die Krankenkommunion wird an
diesem Sonntag nach dem 9:30 Uhr
Gottesdienst zu den Kranken nach
Hause gebracht.

17:00 Uhr **Adventskonzert,
Adventliche Feierstunde**

Montag, 15. Dezember 2014

19:30 Uhr Ökumenisches Hausgebet
im Advent „*Da werden Dornen blühen*“

Dienstag, 16. Dezember 2014

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. Dezember 2014

07:45 Uhr Schülertagesdienst
16:30 Uhr Eucharistiefeier im ASB
Hausgemeinschaften

Donnerstag, 18. Dezember 2014

16:30 Uhr Wort-Gottes-Feier im
Clarissenhof

Freitag, 19. Dezember 2014

07:00 Uhr Rorate-Gottesdienst,
anschließend Frühstück im Pfarrheim
08:45 Uhr Ökumenischer
Schulgottesdienst im Advent

Samstag, 20. Dezember 2014

4. Advent

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Dezember 2014

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde
19:00 Uhr Brainstorm der KJG und
der Minis in St. Leonhard

Dienstag, 23. Dezember 2014

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Dezember 2014

Heiliger Abend

16:00 Uhr
Krippenfeier mit den
Singstars für Kinder
mit ihren Eltern und
Großeltern

16:30 Uhr Wort-Gottes-Feier im
Clarissenhof mit Beteiligung der
evangelischen Heimbewohner
22:00 Uhr Christmette mit Kirchenchor

Donnerstag, 25. Dezember 2014

Weihnachten

09:30 Uhr Eucharistiefeier dazu
parallel „**Komm feiere mit**“ für Kinder
im Beichtgang der Kirche



Freitag, 26. Dezember 2014

Hl. Stephanus, 2. Weihnachtstag

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Samstag, 27. Dezember 2014

**Hl. Johannes, Apostel und
Evangelist, Fest der Heiligen
Familie**

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Dezember 2014

09:30 Uhr Gottesdienst mit
Kindersegnung und Taufe
17:00 Alpenländisches Singen der
Weihungstaler Stubenmusik in der
Mariä Himmelfahrt-Kirche, im Rahmen
der Aktion 100.000 der Südwestpresse

Dienstag, 30. Dezember 2014

– in der Weihnachtsoktav

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Dezember 2014

Silvester/Neujahr

18:30 Uhr Eucharistiefeier zum
Jahreswechsel



Donnerstag, 1. Januar 2015

16:30 Uhr Eucharistiefeier im
Clarissenhof

Samstag, 3. Januar 2015

2. Sonntag nach Weihnachten

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Januar 2015

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Montag, 5. Januar 2015

9:30 Uhr Aussendung der
Sternsinger im Pfarrheim

Dienstag, 6. Januar 2015

**Erscheinung des Herrn
(Dreikönig)**

09:30 Uhr Eucharistiefeier zum
Festtag Dreikönig, evtl. mit Taufe
Keine Abendmesse!

Mittwoch, 7. Januar 2015

07:45 Uhr Schülertagesdienst

Donnerstag, 8. Januar 2015

16:30 Uhr Wort-Gottes-Feier im
Clarissenhof

Samstag, 10. Januar 2015

Taufe des Herrn

18:30 Uhr Eucharistiefeier



VORSCHAU AUF BESONDERS GESTALTETE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 25. Januar 2015

3. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr Familiengottesdienst
„Sonntagmorgen für Kinder und ihre Familien“

Sonntag, 1. Februar 2015

4. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr Kinderkirche im Forsthaus

Sonntag, 8. Februar 2015

5. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr Laudes, Morgenlob in der Kirche

Aschermittwoch, 18. Februar 2015

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Erteilung des Aschenkreuzes, für die Seelsorgeeinheit in Mariä Himmelfahrt

Sonntag, 22. Februar 2015

1. Fastensonntag

09:30 Uhr Ökum. Gottesdienst. Die Christuskirche ist bei uns zu Gast

ROSENKRANZ IN ST. LEONHARD

Montag – Samstag um 16:30 Uhr.

BEICHTGELEGENHEIT:

Regelmäßig im Klösterle (i.d.R. Mittwoch vor dem 18:30 Uhr Gottesdienst und Samstag nach dem 08:30 Uhr Gottesdienst)

Weitere Termine: Vereinbarung über die Pfarrbüros

Mariä Himmelfahrt, ☎(0731)938 63 90 oder St. Elisabeth, ☎(0731)37288.

Die Krankenkommunion

wird nach dem 9:30-Gottesdienst am 14. Dezember zu den Kranken gebracht.

Wenn Sie dies wünschen, melden Sie sich bitte bis zum 12. Dez. im Pfarrbüro, ☎ 938 63 90.



Proben auf Weihnachten in der Kirche am Dienstag, 23. Dez.:

10:00 Uhr Sternsinger

15:00 – 18:00 Uhr Ministranten für Christmette

Rorate-Gottesdienste

feiern wir an drei Freitagen im Dezember, am

5.12., 12.12., 19.12.

jeweils 7:00 Uhr.

Anschließend wird immer zum Frühstück ins Pfarrheim, Harthausen Straße 36, eingeladen.



Die Sternsinger

werden am Montag, 5.1. um 9:30 Uhr im Pfarrheim ausgesendet und sind an diesem Tag und am 6.1., jeweils ab 10:00 Uhr in der Gemeinde unterwegs. Es werden in diesem Jahr wieder nur die Haushalte besucht, für die ein Besuchswunsch bis spätestens Dienstag, 30.12.2014 geäußert wurde. Zum Anmelden des Besuchswunsches liegen entsprechende Listen in der Kirche und im Pfarrbüro aus, in die Sie sich bitte eintragen. Die Anmeldung ist auch telefonisch im Pfarrbüro, ☎ 0731/ 938 63 90, möglich.

TAUFEIERN IN MARIÄ HIMMELFAHRT

jeweils 14 Uhr



07. Dezember	Anmeldeschluss 14.11.
08. Februar	Anmeldeschluss 20.01.
08. März	Anmeldeschluss 13.02.
12. April	Anmeldeschluss 10.03.
17. Mai	Anmeldeschluss 28.04.

(oder in einem vereinbarten Gemeindegottesdienst)

Wir wünschen den neu getauften Gemeindemitgliedern viel Glück für ihre Zukunft

Jona Leon Schartmann
Luisa Sophie Mayer
Jakob Maximilian Burth
Emilia Scheffold
Lara Marie Klaiber



Wir wünschen den jungen Ehepaaren Glück und Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg

Lucia und Sebastian Christopher Breckerbohm geb. Schnurr
Stefanie Julia Prinz geb. Karan und Fabian Xaver Prinz
Elke Stefanie Sas geb. Zupka und Virgil Gabriel Sas
Kathrin Spatz geb. Epple und Daniel Johann Spatz
Elena Melissa Mayer geb. Metzger und Andreas Mayer
Alice Verena Guttenberg und Michael Dieter Nothnagl



Wir wünschen den Verstorbenen Frieden in Gott

Heinrich Teufel
Gertrud Weber
Walter Ilg
Irmgard Pichl
Veronika Paiss
Annemarie Josefa Manz
Dietrich Gräter
Ingeborg Spenle
Anna Birkle
Gertrud Jaudas
Maria Mayer



*Gott wird Mensch. Lasst uns dem Leben trauen,
weil wir es nicht alleine zu leben haben, sondern
Gott es mit uns lebt.*

Alfred Delp (1907-1945)



Friedenslicht aus Bethlehem 2014

Das Licht des Friedens wird – unter der musikalischen Unterstützung der St.-Georgs-Chorknaben – am Sonntag, den **14.12.2014** von den Pfadfindern vom Stamm Ulm-Söflingen im **Gottesdienst um 09:30 Uhr in der Kirche Mariä Himmelfahrt** verteilt.

Die Flamme wurde in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Bethlehem entzündet und wird von Pfadfindern am 3. Advent in ganz Deutschland sowie in vielen anderen Ländern der Welt verteilt.

In diesem Jahr steht das Friedenslicht unter dem Motto „**Friede sei mit dir – Shalom – Salam**“.

Mit der Weitergabe des Friedenslichtes aus Bethlehem wollen wir gemeinsam ein Zeichen für den Frieden, Völkerverständigung und besonders für den interreligiösen Dialog setzen. Denn „wenn viele Menschen an vielen Orten auf der Welt sich gegenseitig ‚Friede sei mit dir!‘ wünschen, werden sie das Gesicht der Welt verändern“. (Pastor Frieder Petersen)

Damit Sie das Licht mit nach Hause nehmen können, bringen Sie bitte eine Kerze mit Windschutz in die Kirche mit. Wir freuen uns auf Sie!

Die Pfadfinder der DPSG Ulm-Söflingen



Krippenspiel 2014

am 24. Dezember um 16:00 Uhr in Mariä Himmelfahrt.

Herzliche Einladung an alle Kinder im Grundschulalter, die Lust haben beim Krippenspiel mitzuwirken. Wir treffen uns ab Dienstag den 4. November um 17:45 Uhr im Pfarrheim Harthäuser Str. 36. Interessierte Kinder können jederzeit auch später einsteigen. Wir freuen uns auf Euch.

Kathrin Modsching, Carmen Reichle, Melitta Schwarz
Kontakt: Melitta Schwarz: ☎ 0731/ 386592



Ministranten

Auch dieses Halbjahr waren die Minis außerhalb der Kirche sehr aktiv. Zu Beginn der Sommerferien machten sich 33 waghalsige

Ministranten auf den Weg nach Immenstadt um dort vier unvergessliche Tage im Basislager zu verbringen. Höhepunkte waren dabei eine Schlamm-Wanderung und der „Bunte Abend“, welcher von verschiedenen Programm-Punkten gestaltet wurde. Nach einer Schonfrist ging es mit dem Programm recht schnell weiter, und einige unserer Minis begleiteten die Westerstetter Minis in das Sensapolis nach Sindelfingen, einem großen Indoor-Freizeitpark, um dort einen tollen Tag zu verbringen. Das soll es aber noch lange nicht gewesen sein, als nächstes steht ein Workshop Tag mit Herrn Pfeffer an, unter dem Motto ‚Lernen fürs Leben‘. Danach kommt schon Weihnachten, und wie im letzten Jahr wollen wir uns wieder nach der Probe zusammen auf das Fest einstimmen und einen gemütlichen Mittag verbringen.

Wir wünschen allen Minis mit ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Mini-Jahr 2015.

Michael Kleemann



Bericht der KJG

Dieses Jahr war ein besonderes für die KJG. Wir feierten 40 jähriges Bestehen in Söflingen. Dazu luden wir zu einem Geburtstagsfest ins Pfarrheim ein, das zu unserer Freude gut besucht wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit uns gefeiert haben. Wir freuen uns auf weitere erfolgreiche 40 Jahre. Wie jedes Jahr wurde am 3. Oktober das alte Leitungsteam verabschiedet und ein neues gewählt.

Das aktuelle Leitungsteam besteht aus

PJL: Verena Kaupper, Patrick Ströbele, Sandra Wloka und Benjamin Schwarz

Schriftführer: Niklas Taubert und Yannik Nolle

Medienbeauftragte: Bastian Rottler und Luca Zeroni

Jugendraumbeauftragte: Stefan Kaupper und Julian Priller

Freizeitbeauftragte: Sarah Ströbele und Laura Thalhofer

Zelthirsche: Daniel Schiml und Bastian Bauer;

Kassier: Karin Ströbele.

Mit Ministranten und Pfadfindern werden wir für 7. und 21. Dezember zwei „Brainstorms“ in der Leonhardskapelle vorbereiten.

Mit Grüßen, Das Leitungsteam der KJG-Söflingen



KIRCHE FÜR KINDER

Ankündigungen finden Sie bei GOTTESDIENSTE, Seite 6 und 7, auf Info-Blättern im Schriftenstand, im Schaukasten, im [Kirchenblatt](#) und in der örtlichen Presse.



Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu den jeweils am **2. und 4. Mittwoch im Monat ab 14:30 Uhr** stattfindenden Veranstaltungen des **Mittwochstreffs** laden wir Sie ganz herzlich ins Pfarrheim ein. Hier erleben Sie Interessantes und Abwechslungsreiches, hier treffen Sie Menschen in Ihrem Alter. Es gibt Kaffee und Gebäck, Gespräch und Gemeinschaft.

Möchten Sie einfach mal vorbeischaun und uns kennen lernen? Wir heißen Sie herzlich in unserem Kreis willkommen.

Ihr Mittwochstreff-Team

Maria Karrer, Hilde Miller, Inge Pfisterer, Marianne Rudhard



Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir möchten Sie heute schon zum **Seniorenfest** einladen!

Am Samstag, den 17. Januar 2015, um 14:30 Uhr im Speisesaal des Clarissenhofes, Ulm-Söflingen.

Freuen Sie sich mit uns auf die Landfrauen aus Lehr, die Ihnen mit ihrem Programm Kurzweiliges und Schönes bieten werden. Aber auch zum Schwätzen bei Kaffee und Kuchen wird genügend Zeit sein und so werden wir sicher einen unterhaltsamen Nachmittag miteinander erleben.

Maria Maichel für den Caritasausschuss

Söflinger Flötenkreis sucht Verstärkung



Wir spielen im Blockflötenquartett und freuen uns über jede Stimme, die dazu kommt (Sopran, Alt, Tenor und Bass). Wir treffen uns donnerstags von 9:30 – 10:30 Uhr im Kath. Pfarrheim in der Harthäuser Straße 36 – außer in den Ferien.

Gespielt werden leichte bis mittelschwere kürzere Stücke aus Klassik, Barock und Renaissance.

Wer Lust, Zeit und Spaß am gemeinsamen Spiel hat, melde sich bitte bei Frau Ilg, ☎ 0731/382621 oder per Email an ilg-wolfgang@gmx.de.

3-4 mal im Jahr wollen wir Gottesdienste, Friedensgebet, Weihnachtskonzert mitgestalten, die in der Kirche Mariä Himmelfahrt, in der St. Leonhard-Kapelle und im Altenheim Clarissenhof stattfinden.

besuchsdienst

ulmer westen



besuchen – begegnen – begleiten

Ältere und kranke Menschen in unserem Stadtteil fühlen sich oft einsam. Ehrenamtliche Frauen und Männer machen Besuche, führen Gespräche, gehen mit spazieren und gestalten die Freizeit mit den Besuchten.

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053 (dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).



Frauen-Seminar

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden **regelmäßig von 9 bis 11 Uhr im Pfarrheim, Harthäuser Straße 36, statt.**

Mittwoch
10. Dez.

Worauf warten?

Referent: Thomas Keller,
Pfarrer, St. Georg, Ulm

Mittwoch
14. Jan.

Schlafprobleme aus naturheilkundlicher Sicht

Referentin: Sabine Ehrenfeld,
Heilpraktikerin, Munderkingen

Mittwoch
11. Feb.

Mütter im Märchen

Referentin: Doris Riedmüller, Ulm

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus, Sigrid Naser,
Marie-Luise Walter, Gertrud Zeiler



Gemeindefasching Söflingen

*Auch im nächsten Jahr findet
wieder unser alljährlicher
Gemeindefasching statt.*

**Am 7. Februar 2015 begrüßen
wir Euch als Gäste im
Pfarrheim.**



Nach unserem letztjährigen Einstieg in ein neues Konzept möchten wir uns auch in diesem Jahr auf die Organisation und Dekoration beschränken. Es wäre schön, wenn Ihr uns an diesem Abend mit einem Programmpunkt unterstützen würdet. So können wir mit Eurer Hilfe ein buntes Programm anbieten.

Für die weitere Planung bitten wir Euch uns sobald wie möglich, jedoch bis spätestens 13. Januar, Bescheid zu geben.

Kontakt und Reservierungen: Meli&Alex Karan,
☎ 4920550, Mail: meli.karan@gmx.de

Auf Euer Kommen und Eure kreativen Ideen freut sich das Faschingsteam.





Am 26. September war der „**Tag des Flüchtlings**“. 30 Bewohner/innen der Gemeinschaftsunterkunft an der Römerstraße und 25 Erwachsene und Kinder des ökumenischen Freundeskreis fuhren zur Laichinger Tiefenhöhle.

Seither gibt es alle 14 Tage am Donnerstagabend im Rupert-Mayer-Haus einen Offenen Treff zum Spielen, Kegeln, Kochen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Weitere Projekte sind auch schon geplant.



„Christliche und muslimische Familie im Wandel“ Gesprächsabend von Christen und Muslimen

„Die christliche Familie“ war früher ein fester Begriff. Heute wird er kaum mehr verwendet. Gibt es noch „die“ christliche Familie? Was macht eine christliche Familie aus?

Viele im Ulmer Westen haben muslimische Nachbarn, auch Familien. Was macht eine muslimische Familie aus? Was sind Unterschiede zu anderen Familien? Gibt es die muslimische Familie?

Christen und Muslime leben in einer multikulturellen, multireligiösen und sich wandelnden Welt. Inwiefern betreffen diese Faktoren die Familien? Wie verändern diese Faktoren die Familien beider Religionen? Und die Familienbilder der Religionen? Wo sehen wir Gefahren, wo Chancen für Familien?

Vielleicht wecken diese Fragen die Neugierde und das Interesse am Gespräch und Austausch zwischen Christen und Muslimen. Unter dem Titel „Religion nebenan“ besteht wieder die Möglichkeit dazu.

Die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, die sunnitischen und alevitischen Moscheevereine, die AG West e. V. und Christine Grunert von der Koordinierungsstelle Internationale Stadt laden dazu am **2. Februar um 19:30 Uhr ins Weststadthaus**, Moltkestraße 10, ein. Nach kurzen Einführungen von christlicher und muslimischer Seite ist in kleinen Tischgruppen Gelegenheit Erfahrungen auszutauschen und das gegenseitige Verstehen zu suchen.

Ulrich Köpfel

Mein Name ist **Birgit Brunnquell**. Ich bin seit September die neue **Jugendseelsorgerin** im Dekanat Ehingen-Ulm und zu 15% Teil des Pastoralteams des Ulmer Westens. Damit bin ich die Nachfolgerin des Jugendpfarrers Walter Humm. Bisher habe ich als Gemeinde-referentin in Ehingen gearbeitet, aber ich wohne schon seit 1 ½ Jahren mit meinem Mann in Ulm.



Zu meinen neuen Aufgaben gehören vor allem die Begleitung von Jugendverbänden im Dekanat, sowie verschiedene (gottesdienstliche) Angebote und Aktionen für Jugendliche. Daher bin ich gespannt auf viele Begegnungen und freue mich sehr auf die Arbeit hier in den Gemeinden der Seelsorgeeinheit, auch wenn es zeitlich sehr begrenzt ist.

Mein Büro habe ich im katholischen Jugendreferat in der Postgasse 2. ☎ 6021116

Mail: Bbrunnquell@bdkj.info. www.bdkj.info/ul

Herzliche Grüße,

Birgit Brunnquell

Dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt

(Alfred Delp)

Einladungen aus dem Dekanat (Auswahl)

Freitag, 5. Dez., 20:00 – 22:00 Uhr,
Ulm, Dekanatsgeschäftsstelle, Olgastraße 137

Treffpunkt Christsein 2014/2015:

Große Mystiker für den Hausgebrauch

Mechthild von Magdeburg und die Türklinke
Mystik ist nicht „mysteriös“. Es geht darum, im Glauben mehr und mehr zu wachsen und erwachsen zu werden.

Samstag, 6. Dez., 15:00 – 16:30 Uhr,
Ulm, Nikolauskapelle (Neue Str. 102)

Führung in der Nikolauskapelle

Geschichte und Geschichten des ältesten Sakralbaus in Ulm. Der Übergang von der Romanik zur Gotik (beides in der Kapelle erlebbar) hat Ähnlichkeiten zu aktuellen Umbrüchen in der Religiosität. Die gotischen Fresken enthalten spirituelle Weisheiten.

Samstag, 13. Dez., 9:00 – 12:30 Uhr,
Ulm, Museum der Brotkultur, Salzstadelgasse 10

Adventliche Gebetswerkstatt zum heiligen Nikolaus

Die Sonderausstellung zeigt wertvolle Nikolaus-Ikonen. Es werden persönliche Dreifaltigkeitsgebete formuliert. Denn der Advent ist eine trinitarische Zeit: Der Sohn will in die Welt kommen, aus dem Schoß des Vaters, schon wachsend im Schoß Mariens aus der Kraft des Geistes.

Verantwortlich: Dekanatsreferent Dr. theol. Wolfgang Steffel, zusammen mit versch. Teams und Referenten/-innen, im Programm der Dekanatsgeschäftsstelle
Infos und Sonderprogramme beim Katholischen Dekanat Ehingen-Ulm, Olgastr. 137, 89073 Ulm
☎ 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de
Internet: <http://www.dekanat-eu.de/>

ÖKUMENE

Abendstern

Sonntag, 30. Nov., 19:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche
Licht der Welt? Christsein in der Ellenbogengesellschaft

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Montag, 15. Dezember, 19:30 Uhr

Ökumenischer Schulgottesdienst im Advent

Freitag, 19. Dezember, 8:45 Uhr in Mariä Himmelfahrt

Gesprächsabend von Christen und Muslimen

Christliche und muslimische Familie im Wandel

Montag, 2. Februar, 19:30 Uhr,
im Weststadthaus, Moltkestraße 10

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 22. Februar 9:30 Uhr, in Mariä Himmelfahrt

Abendstern

Sonntag, 22. Februar, 19:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche
Der Hund wird verwöhnt, das Schwein wird gegessen

Sitzen in der Stille, Kontemplation

im Jörg-Syrlin-Haus, Raum E1, jeweils donnerstags,
19:30 – 21:00 Uhr (nicht in den Ferien)

Info: Gabriele Epple, ☎ 384841

Meditativer Tanz im Jörg-Syrlin-Haus, Söflingen

jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr am Donnerstag,
4.12., 11.12., 15.1., 29.1. u. 5.2.

Tanzleiterin: Ute von Oelhafen, ☎ 387935



Alkoholprobleme ?

Hilfe zur Selbsthilfe

www.kreuzbund-ulm.de

Einladungen aus Hl. Geist

Lebendiger Adventskalender

An den vier Adventssamstagen, jeweils um 17:00 Uhr

- 29. Nov. Kirchplatz Heilig Geist
- 6. Dez. Schulhof der Pestalozzischule
- 13. Dez. Waldhornweg
- 20. Dez. Bergstraße 16, Grimmelfingen

3. Dez. 19:30 Uhr **Panflötenkonzert mit Roman Kazak**
Heilig-Geist-Kirche

27. Dez. 19:30 Uhr **Weihnachtsliedersingen**
Heilig-Geist-Kirche

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390
Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288
Ulrich Köpfler, Pastoralreferent, ☎ 384916
Margarete Lobenhofer, Gemeinderef., ☎ 9386390
Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390
Birgit Brunnquell, Jugendseelsorgerin, ☎ 6021116
BDKJ Dekanatsstelle, Katholisches Jugendreferat

Tierischer Alternativ-Gottesdienst

abends[♦]ern

„Der Hund wird verwöhnt, das Schwein wird gegessen.“
Einen merkwürdigen Titel trägt der **Abendstern am 22. Februar**. Doch zeigt er nicht nur den merkwürdigen Umgang der Menschen mit Tieren?

Berichte von Lebensmittelskandalen und Massentierhaltung, Diskussionen über Tierversuche und Veggie-Days machten die Gesellschaft sensibler für dieses Thema. Der Abendstern am ersten Fastensonntag lädt ein, das Verhältnis von Tier und Mensch zu bedenken und über den Umgang mit den tierischen Mitgeschöpfen nachzusinnen. Der Abendstern beginnt um 19:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.

Ulrich Köpfler

Ökumenische Sommerbegegnung

Im Juli trafen sich Kirchengemeinderäte von Christus-Kirche und Mariä Himmelfahrt in der **Nikolauskapelle**, dem ältesten erhaltenen Sakralbau in Ulm.

Dekanatsreferent Dr. W. Steffel erklärte Szenen der Nikolauslegende an den Fresken. Ausgehend von der ökumenischen Belegung in der Gegenwart führte er durch die Epochen mit Blick auf philosophisch theologische Strömungen der jeweiligen Zeit.

An diesem besonderen Ort, an dem die Spuren der Vergangenheit erkennbar sind, gestalteten wir unser Abendgebet mit Liedern aus Taizé.

Christine Lange



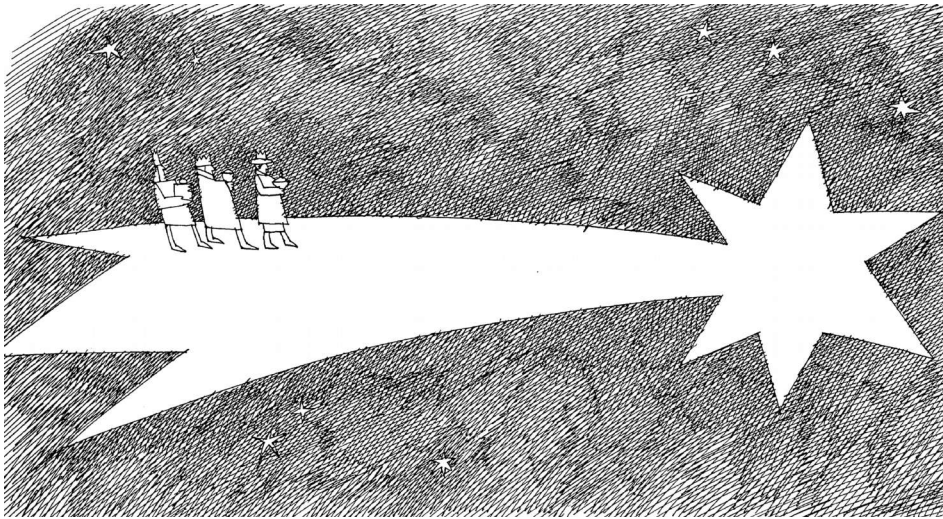
In der Nikolauskapelle

Foto: R. Kemle

Advent ist zunächst Warten, Erwarten.

Das heißt, Tag für Tag in sich das Maranatha, das „Komm, Herr“, aufsteigen lassen. „Komm für die Menschen! Komm für uns alle! Komm für mich selbst!“

Roger Schutz (1915-2005)



J. Pumhösl

Es leuchte dir ein Stern,
der dich zu Christus führt, ihn zu verehren als Gott
unter den Menschen.
Es leuchte dir ein Stern,
der dich zum Menschen führt, ihn zu begleiten als
Schwester, als Bruder - als Mensch unter Menschen.
Es leuchte dir ein Stern,
der dich zu dir selber führt, dich wahrzunehmen und
zu lieben als Bruder und Schwester Jesu Christi.

Michael Gmelch

*So wünschen wir Ihnen das Leuchten
eines Sternes auf Ihrem Weg durch
den Advent, hin zu Weihnachten,
für alle Erfahrungen und
Begegnungen im Jahr 2015!*

Redaktionsteam und Kirchengemeinderat



Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage <http://www.mh-soeßlingen.de/> unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Impressum

KONTAKTE Nr. 88, Advent 2014,
24. November 2014

Hrsg.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖßLINGEN
Pfarrbüro: Klosterhof 20, 89077 Ulm
Tel. 9386390 Fax: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE Nr. 89, Frühj. 2015
Redaktionsschl.: 2. Feb. 2015, 11:00 Uhr
Erscheinungstermin: 23. Februar 2015

Redaktion: CHRISTINE LANGE (Organisation),
BERND & CHRISTINE LANGE (Layout),
MARIANNE RUDHARD
HK Druckwerk GmbH, Auflage 3100
Auf diese Ausgabe haben Sie auch online
als PDF-Dokument Zugriff über unsere
Gemeinde-Homepage
<http://www.mh-soeßlingen.de>
Für die online-Ausgabe gilt zusätzlich das
Impressum der Gemeinde-Homepage.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do	Di, Do
9:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	
8:30 – 11:00 Uhr	

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig,
Mittwoch- und Freitagnachmittag

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthausen Straße 36, 89081 Ulm